

Jahresbericht

zum 31. Dezember 2016

KONZEPT DYNAMIK

KONZEPT RENDITE

KONZEPT WACHSTUM

NATIONAL-BANK MULTI ASSET GLOBAL OPPORTUNITY

NATIONAL-BANK DIVIDENDENSTRATEGIE DEUTSCHLAND



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung der folgenden Sondervermögen:

OGAW-Richtlinie:

Konzept Dynamik

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland

Offene inländische Publikums-AIF

(Gemischtes Investmentvermögen):

Konzept Rendite

Konzept Wachstum

NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity

in der Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie eine Darstellung der Anlagepolitik des Fondsmanagements.

Für das in uns gesetzte Vertrauen bei der Verwaltung Ihrer Anlagegelder bedanken wir uns sehr herzlich.

Hamburg, im April 2017

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Marc Drießen Dr. Jörg W. Stotz

Inhaltsverzeichnis

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	Seite 4
---	---------

Konjunktur und Entwicklung der Kapitalmärkte	Seite 5
--	---------

Tätigkeitsberichte für das Geschäftsjahr 2016

• Konzept Dynamik	Seite 7
• Konzept Rendite	Seite 10
• Konzept Wachstum	Seite 13
• NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity	Seite 16
• NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland	Seite 19

Vermögensaufstellungen per 31. Dezember 2016

• Konzept Dynamik	Seite 21
• Konzept Rendite	Seite 27
• Konzept Wachstum	Seite 35
• NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity	Seite 43
• NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland	Seite 53

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	Seite 60
---	----------

Besteuerung der Ausschüttung	Seite 63
------------------------------	----------

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	Seite 68
---	----------

Kapitalverwaltungs- gesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 9.970.142,52
(Stand: 31.12.2015)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 206.093.787,-
(Stand: 31.12.2016)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE1520030000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset Management AG, Hamburg

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER
Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann
(zugleich Mitglied der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der
HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäfts-
führung der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Konjunktur und Entwicklung der Kapitalmärkte

Während des Berichtszeitraums erwiesen sich vor allem die weithin unerwarteten Ergebnisse der BREXIT-Volksabstimmung sowie der US amerikanischen Präsidentschaftswahlen als richtungsbestimmend für das internationale Kapitalmarkt-geschehen. Die zu Beginn der Berichtsperiode von zeitweisen Rückschlägen gekennzeichnete Entwicklung der US Aktienmärkte wich gegen deren Ende einer deutlichen Höherbewertung. Dieser Impuls vermochte sich bis zum Jahresende 2016 nicht im selben Maße auf die übrigen Aktienmärkte der Welt zu übertragen. Die wirtschaftliche Erholung der Schwellenländer erlebte eine Fortsetzung. Die schon seit längerem bestehende Divergenz der Zielsetzung in der Geld- und Währungspolitik der G3 Notenbanken vertiefte sich nochmals. Parallel dazu erlebten die Rentenmärkte einen ersten fühlbaren Rendite-anstieg, der in den USA deutlicher als im Rest der Welt ausfiel. Viele zuvor erwartete Folgen des BREXIT traten bislang nicht ein, nur die relative Schwächung des Pfund-Außenwerts setzte sich fort. Die deutliche Aufwärtstrendwende der Preisnotierungen an den internationalen Roh-stoffmärkten, die zur vorangegangenen Jahreswende begonnen hatte, fand keine unmittelbare Fortsetzung, sondern leitete in eine Konsolidierung über.

Die gesamtwirtschaftliche "Großwetterlage" zeigte sich während der Berichtsperiode stabil. Noch immer expandierten Weltwirtschaft wie Welthandel während des zurückliegenden Jahres unterhalb ihrer Möglichkeiten. In den USA festigte sich die Konjunktur im Jahresverlauf weiter. Die US Wirtschaftsleistung konnte sich seit der Jahresmitte 2016 beschleunigen. Im dritten Quartal legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) aufs Jahr hochgerechnet um 3,2 Prozent zu. Das ist der stärkste Zuwachs seit dem Sommer 2014. Zudem zeigten sich die US Amerikaner konsumfreudiger als zunächst geschätzt. Ihre Ausgaben legten um 2,8 Prozent auf Jahresbasis zu. Die Ausfuhren expandierten begünstigt durch Sondereffekte im Agrarsektor um 10,1 Prozent. Ein deutlicher Anstieg des Verbrauchervertrauens im Herbst und ein zum Ende des Berichtszeitraums lebhaftes Weihnachtsgeschäft des Einzelhandels sind Indikationen, dass die Beschleunigung anhalten sollte. Als entscheidend für den künftigen Konjunkturverlauf in den USA und darüber hinaus dürfte sich das wirtschaftspolitische Programm der neuen US Regierung erweisen. Hier sind bislang als Eckpunkte breit angelegte Steuersenkungen und Investitionen in die Infrastruktur des Landes benannt. Die Repatriierung von Unternehmensgewinnen, die bislang aus steuerlichen Gründen außerhalb der USA gehalten werden, soll einer "Finanzierung des Aufschwungs auf Pump" entgegenwirken und einen neuerlichen exzessiven Anstieg

der Staatsschulden vermeiden helfen. Ein weiterer Baustein im Regierungsprogramm ist das Vorhaben einer breit angelegten Deregulierung, von der nicht zuletzt die Finanzwirtschaft profitieren dürfte. Das Infrastrukturprogramm und dessen Folgeeffekte dürften hingegen vor allem die US Binnenwirtschaft begünstigen. In Europa zeigte es sich, dass die hartnäckige Wachstumsschwäche angesichts einer Vielfalt politischer wie wirtschaftlicher Probleme fortbesteht, wobei sich die bekannte (relative) Spaltung in ein "prosperierendes" Nordeuropa und ein "notleidendes" Südeuropa als unverändert erwies. Die in diesem Zusammenhang bisher benannten Topthemen Griechenland und Ukraine verloren etwas an Brisanz, ohne allerdings einer grundsätzlichen Lösung näher zu kommen. Das bisherige westeuropäische "Sorgenkind" Spanien trat diese Rolle während des Jahres zusehends an Italien ab: Zwar konnte die politische Dauerkrise in Spanien endlich beigelegt werden und das wirtschaftliche Wachstum des Landes hat sich erfreulich beschleunigt. Hingegen nahm die politische, wirtschaftliche und fiskalische Ungewissheit in Italien deutlich zu. Und auch das "EU Schwergewicht" Frankreich tat sich unverändert schwer mit strukturellen Reformen, um sein mittel- und langfristiges wirtschaftliches Wachstum nachhaltig zu erhöhen. Da nimmt es nicht Wunder, wenn die EZB vor diesem Hintergrund ihre expansive Geldpolitik b. a. w. fortzusetzen beabsichtigt.

Die US-amerikanische Notenbank (Fed) ließ inzwischen keine Zweifel daran erkennen, dass ihre Geld- und Kreditpolitik nicht ausschließlich an nationalen Gegebenheiten orientiert ist. Vielleicht als Tribut an die vollzogene Globalisierung nahm die führende Notenbank der Welt im nationalen Interesse zunehmend Rücksicht auf weltweite Entwicklungen. Eine erste Anhebung der Federal Funds Target Rate war zum Jahresende 2015 erfolgt. Seither hat einerseits die fragile Entwicklung Chinas und zahlreicher Schwellenländer eine fühlbare Festigung erfahren. Andererseits signalisierte die seit Jahresmitte 2016 zunehmend robuste Verfassung des US Arbeitsmarkts abnehmende Gefahren eines "Rücksturzes in die Rezession". Beide Entwicklungen zusammen genommen erhöhten den Spielraum der US Notenbankvertreter, die seit langem geforderte und erwartete Normalisierung ihrer Geld- und Kreditpolitik wieder aufzunehmen, was sich zum Ende des Berichtszeitraums denn auch mit einer Erhöhung der Federal Funds Target Rate bestätigte. Allerdings dürfte der Normalisierungspfad weiterhin sehr flach verlaufen. Das erscheint auch angeraten, will man in den USA die bereits eingetretene Höherbewertung des US-Dollar zum Schaden des Außenhandels nicht zusätzlich befeuern. Auch die Aussichten für eine Inflationsnormalisierung erschienen zum Ende des Berichtszeitraums verbessert. Damit könnte auch ein Anstieg der US Inflationsrate in Richtung des von der Zentralbank angestrebten Niveaus von ca. 2 % p. a. eingeleitet werden.

Die wirtschaftliche Talfahrt der meisten maßgeblichen Emerging Markets verlor während des Berichtszeitraums an Dynamik. Dies dürfte u. a. auf die während der ersten Jahreshälfte 2016 zügige Erholung der internationalen Rohstoffpreise zurückgehen. Die schon zuvor beschriebene Stabilisierung Chinas verfehlte seine Beruhigungswirkung nicht. Besonders augenfällige Entwicklungen boten sich zudem in Brasilien sowie in Russland: Die Volkswirtschaften beider Länder durchlitten je eine Rezession, die im erstgenannten Land im Zeichen hausgemachter politischer Instabilität stand, während im zweitgenannten Fall außenpolitische Spannungen und internationale Sanktionen gegen Russland trendbestimmend wirkten. Dennoch haussierten die Aktienmärkte beider Länder kräftig und signalisierten ein Ende der mehrjährigen Talfahrt des Schwellenlands-Sektors. Jedoch musste gegen Ende des betrachteten Zeitraums Indien seine vormalige Favoritenstellung innerhalb des Sektors abgeben: Die Ungewissheiten einer ad-hoc verfügten Bargeldreform trübten die wirtschaftliche Stimmung im Lande erheblich und stellen seither die Fortsetzung seiner konjunkturellen Expansion in Frage.

Die US amerikanischen Aktienmärkte, die sich den größten Teil des Jahres 2016 per Saldo als richtungslos gezeigt hatten, verzeichneten nach der US-Präsidentschaftswahl im November 2016 neue historische Index-Höchststände, wovon der Euro basierte Anleger durch eine parallel stattfindende US Dollar-Aufwertung zusätzlich begünstigt wurde. Im Euroraum warf die wirtschaftliche Entwicklung wiederum harte Schlag Schatten auf das wirtschaftliche Geschehen. Zwar wuchs die Wirtschaft der Euro-Zone während des Berichtszeitraums weiterhin auf niedrigem Niveau und vermied ein Abgleiten in eine Rezession. Auch bot die nochmals deutliche Rückbildung des Euro-Außenwerts gewisse Unterstützung. Aber die anhaltenden Probleme in Griechenland, der ungewisse Verlauf des BREXIT und dessen Folgen, schließlich das Scheitern des Verfassungsreferendums in Italien und das

unberechenbare politische Agieren der Russischen Föderation wirkten sich dämpfend auf das Wirtschaftswachstum in Europa aus. Weiterhin besteht die dringende Notwendigkeit für den Euro-Raum wie die EU, erhebliche strukturelle Reformen durchzuführen, ohne die ein nachhaltiger wirtschaftlicher Aufschwung mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in Gang kommen kann. Die europäischen Aktienmärkte gaben ihre anhaltende Richtungslosigkeit erst gegen Ende des Berichtszeitraums auf und folgten den US Aktienmärkten zögernd aufwärts. Die Ausbildung neuer langjähriger Indexhöchststände unterblieb hierbei.

Je länger das Jahr 2016 voranschritt, desto gespalten zeigte sich die Entwicklung an den internationalen Rentenmärkten. Auch begünstigten seit Jahresmitte 2016 zunächst das relativ schwache Wachstum der Weltwirtschaft und die global ausbleibende Teuerungsbeschleunigung einen weiteren Renditenrückgang in Europa, während in den USA keine weiteren Renditentiefstände mehr verzeichnet wurden. Die EZB führte ihre expansive Geldpolitik wie beschrieben fort, während die Fed schon seit längerem eine vorsichtige monetäre Eindämmung anstrebte. Die Tendenz zur Erhöhung der Renditedifferenz zwischen den USA und Europa verstärkte sich somit weiter. Gegen Ende des Berichtszeitraums führte dann jedoch der unerwartete Ausgang der US Präsidentschaftswahlen zu einem seither anhaltenden Stimmungsumschwung an den Rentenmärkten. Vor allem das Renditegefüge in den USA stieg spürbar an und weitete die Spreizung bezogen auf europäische Kapitalmarktrenditen nochmals aus. Allerdings reagierten auch diese: Befanden sich vor dem US Wahltermin ca. 40 % aller notierenden europäischen Staatsanleihen im negativen Renditenbereich, so ging dieser Anteil seither deutlich zurück. Anders als während früherer Jahre nimmt die Wahrscheinlichkeit zu, dass der langjährige Rückgang der globalen Kapitalmarktrenditen abgeschlossen sein könnte.

Tätigkeitsbericht

Konzept Dynamik

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds Konzept Dynamik ist ein reiner Aktienfonds für den risikobewussten bis spekulativen Kunden, der an den Chancen der Aktienmärkte partizipieren möchte. Der Fonds ist auf erfahrene Anleger ausgerichtet, die in der Lage sind, die Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen. Der Fonds Konzept Dynamik erwirbt überwiegend Fonds mit einem Fokus auf europäische Aktien. Eine Beimischung von Rentenfonds ist möglich. Die Titelselektion erfolgt schwerpunktmäßig unter fundamentalen Gesichtspunkten, wobei rendite-, ertrags- sowie wertorientierte Kriterien im Kontext des Konjunktur- und Kapitalmarktumfeldes bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden.

Für das Investmentvermögen wird das Anlageziel verfolgt, unter Beachtung der Risikostreuung ein möglichst attraktives Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Dabei wird relativ zu vergleichbaren Fonds unter Beachtung der Entwicklung des europäischen Auswahlindezes EURO STOXX 50 TR (90 %) und des deutschen Anleihenindex iBOXX German Sovereign 3-5 Jahre TR (10 %) eine attraktive Wertentwicklung angestrebt.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Angesichts der hohen Schwankungsintensität der Kapitalmärkte im zurückliegenden Jahr hat das Portfolio Management einer breiten Streuung eine hohe Priorität eingeräumt. Die allokierten Exchange Traded Funds (ETFs) ermöglichen eine effiziente und kostengünstige Umsetzung der Investmentstrategie. So hat das Portfolio Management im Aktienbereich bspw. Minimum-Volatilitäts-ETFs, Dividenden-ETFs oder Emerging Markets-ETFs beigemischt, um den Depots die Partizipation an diesen als aussichtsreich identifizierten Anlagethemen zu ermöglichen. Das Engagement in Mid & Small Cap-Aktien wurde im Sommer vollständig veräußert, da diese oftmals ein deutlich höheres Europa-Exposure als Large Caps haben. Damit trug das Portfolio Management den sich eintrübenden wirtschaftlichen Perspektiven für den alten Kontinent Rechnung. Die Verkaufserlöse wurden in ein Minimum-Volatilitäts-ETF, das sich ausschließlich in Aktien aus der Eurozone engagiert, investiert. Im Herbst wurde ein ETF auf europäische Value-Aktien neu in den Depots aufgenommen und in diesem Zuge die Positionsgrößen in diversen anderen Aktien-ETFs reduziert. Angesichts der attraktiven Bewertung von Value-Aktien hat das Portfolio Management hier ein gewisses Aufholpotenzial identifiziert. Zumal die zunehmenden glo-

balen Reflationstendenzen die über weite Strecken zu beobachtende Bewertungsprämie für Growth-Aktien ungerechtfertigt erscheinen lassen und eine Rotation in niedrig bewertete Value-Aktien begünstigen dürften.

Die wechselnden Phasen zwischen zunehmender Risikoaversion und steigender Risikofreude wurden dazu genutzt, die Investitionsquote in Aktien antizyklisch zu verändern. Dies erhöhte die Flexibilität des Portfolio Managements, um bspw. deutliche Kursrücksetzer zum Aufbau von Positionen zu nutzen. So wurde der signifikante Kursrutsch in Reaktion auf das Brexit-Votum der britischen Bevölkerung zum Anlass genommen, die Aktienquote spürbar zu erhöhen. Dabei griff das Portfolio Management auf einen ETF mit Fokus auf deutsche Dividendenaktien zurück. Diesem Schritt lag die Überlegung zugrunde, dass heimische Aktien aufgrund des hohen Anteilsbesitzes ausländischer Investoren auf Marktschwankungen oftmals überdeutlich reagieren (hohes Beta). Die Selektion von Dividendenaktien diente dabei der Risikoreduzierung, da die Ausschüttung einen gewissen "Puffer" gegen Turbulenzen bietet. Von der Markterholung im Anschluss an den Brexit-Schock konnten die Portfolios dank der erhöhten Aktienquote spürbar profitieren. Angesichts dessen partizipierten die Depots ebenfalls an der Jahresendrallye, die sich in Erwartung fiskalpolitischer Stimulierungsmaßnahmen der Trump-Administration vollzog.

Die globalen makroökonomischen Perspektiven haben sich zuletzt aufgehellt, was nicht zuletzt der Erwartung fiskalpolitischer Stimulierungsmaßnahmen durch die neue US-Regierung geschuldet ist. Das monetäre Umfeld ist weiterhin akkommodierend, die Erholung zahlreicher Emerging Markets hat an Fahrt gewonnen und die (realen) Refinanzierungskosten für die Unternehmen sind weiterhin sehr attraktiv. Die Unternehmen aus der Eurozone erhalten zudem Rückenwind von dem niedrigen Außenwert der Gemeinschaftswährung. Gleichwohl bleibt abzuwarten, inwieweit die Trump-Administration die hoch gesteckten Erwartungen erfüllen kann. Ein Wiederaufflammen der Spekulationen über die geldpolitischen Pfade der Notenbanken ist ebenso wenig auszuschließen wie neuerliche Turbulenzen auf den chinesischen Kapitalmärkten. Zudem stehen im laufenden Jahr diverse Wahlen in Kontinentaleuropa an (u. a. Frankreich und Deutschland) und die Brexit-Thematik dürfte weiterhin für Diskussionen diesseits und jenseits des Ärmelkanals sorgen. Neben den politischen Spannungen in der Eurozone über die zukünftige (fiskal-) politische Ausrichtung könnten zudem von den diversen geopolitischen Krisenherden Störfeuer ausgehen. Somit spricht einiges für ein Anziehen der Schwankungsbreite, zumal die Volatilitätsindizes zum Ende des Jahres 2016 ein sehr niedriges Ausgangsniveau markiert haben.

Mit dem Fokus auf Qualitätsaktien dürften die Depots gut für ein potenzielles Anziehen der Volatilität gerüs-

tet sein. Auch die nennenswerte Beimischung von Minimum-Volatilitäts-instrumenten und Dividenden-ETFs zielt darauf ab, den Depots eine gewisse Stabilität zu verleihen. Die allokierten Value-Aktien sollten von anhaltenden Reflationstendenzen und ihrem Neubewertungspotenzial profitieren.

Die zuvor geschilderten Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass der Fonds Konzept Dynamik eine Wertentwicklung von -0,15 % (nach BVI-Methode) erzielte. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 96,88 % des Investmentvermögens in Zielfonds allokiert, 3,12 % entfielen auf die Kasse. Die detaillierte Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Veräußerungsergebnis

Der Fonds Konzept Dynamik konnte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von -569.446,40 Euro erzielen.

Das negative Veräußerungsergebnis resultierte hauptsächlich aus Anteilsverkäufen von Zielfonds diverser Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 14,27 % für die vergangenen 12 Monate und der Beta-Faktor 1,34. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Unter dem Marktpreisrisiko wird die inhärente Möglichkeit der Kursänderung eines jeden marktgehandelten Finanzinstruments verstanden. Diesem Risiko unterliegt natürlich auch jeder Zielfonds. Bei festverzinslichen Wertpapieren beeinflussen zudem Zinsänderungen, die Rückzahlungswahrscheinlichkeit des Emittenten sowie eine veränderte Einschätzung der Marktteilnehmer des Emittenten oder des Zinsumfeldes die Preisbildung.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden über das Engagement der Zielfonds oder vielmehr deren Investments in verzinsliche Anleihen bzw. deren Kontrahentenrisiken im Derivate-Bereich. Durch eine breite Streuung

der Anlagen über eine Vielzahl von Fonds, die in einen breiten Korb von Anleihen investieren, wurde das Adressenausfallrisiko auf der Ebene des Fonds gesenkt.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Zinsänderungsrisiken

Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich auf die Kursbewegung eines festverzinslichen Wertpapiers bei Zinsänderungen. Kursbewegungen können aber auch von einer Neueinschätzung der Marktteilnehmer bzgl. der künftigen Entwicklung des Marktzinsniveaus ausgelöst werden. Grundsätzlich hängt das Zinsänderungsrisiko von dem Kupon, den individuellen Ausstattungsmerkmalen sowie der Laufzeit der Anleihe ab. So reagieren bspw. Kurse lang laufender Anleihen stärker auf Zinsänderungen als Kurse kurz laufender Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken wurden durch Beimischung von festverzinslichen Wertpapieren mit kurzer Restlaufzeit bzw. variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) begrenzt. Während des Berichtszeitraums hielt der Fonds keine festverzinslichen Wertpapiere.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken ergaben sich durch die Auswahl von Zielfonds mit Engagements außerhalb des europäischen Währungsraumes. Dies betrifft international anlegende Aktienfonds. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Währungssicherung. Die Fremdwährungsquote lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 4,22 %.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel sind zeitnah veräußerbar. Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens war die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Abwicklung der Transaktion in Zielfondsanteilen und ETFs erfolgte in der Regel über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

Die Käufe und Verkäufe von aktiv verwalteten Fonds erfolgten ausschließlich über das Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG unter Einhaltung der Best-Execution-Policy von DONNER & REUSCHEL.

Die NATIONAL-BANK AG hat die mit der Verwaltung des Investmentvermögens "Konzept Dynamik" betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH beauftragt, angesichts des geringen Fondsvolumens eine Verschmel-

zung auf das Investmentvermögen "Dividendenstrategie Global" (aufnehmendes Investmentvermögen) in 2017 vornehmen zu lassen. Diese Verschmelzung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Kürze.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Konzept Rendite

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Dachfonds Konzept Rendite ist auf die auf Rendite und Wachstum bedachten Anleger ausgerichtet, die bereits gewisse Erfahrungen mit Finanzmärkten gewonnen haben. Das Anlageziel des Investmentvermögens besteht darin, eine attraktive Rendite zu erwirtschaften. Der Dachfonds engagiert sich schwerpunktmäßig in europäischen Anleihen guter Bonität (Investment-Grade). Je nach Einschätzung der Konjunktur- und Marktsituation können bis zu 35 % des Fondsvermögens in Aktien investiert werden. Das Investmentvermögen muss überwiegend aus auf Euro lautenden verzinslichen Wertpapieren bestehen.

Das Fondsmanagement strebt relativ zu vergleichbaren Fonds unter Beachtung der Entwicklung der Benchmark, die sich zu 70 % aus dem Rentenindex iBOXX German-Sovereign 3-5 Jahre TR und zu 30 % aus dem europäischen Aktienindex EURO STOXX 50 TR zusammensetzt, eine attraktive Wertentwicklung an.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Angesichts der hohen Schwankungsintensität der Kapitalmärkte im zurückliegenden Jahr hat das Portfolio Management einer breiten Streuung eine hohe Priorität eingeräumt. Die allokierten Exchange Traded Funds (ETFs) ermöglichen eine effiziente und kostengünstige Umsetzung der Investmentstrategie. So hat das Portfolio Management im Aktienbereich bspw. Minimum-Volatilitäts-ETFs, Dividenden-ETFs oder Emerging Markets-ETFs beigemischt, um den Depots die Partizipation an diesen als aussichtsreich identifizierten Anlagethemen zu ermöglichen. Das Engagement in Mid & Small Cap-Aktien wurde im Sommer vollständig veräußert, da diese oftmals ein deutlich höheres Europa-Exposure als Large Caps haben. Damit trug das Portfolio Management den sich eintrübenden wirtschaftlichen Perspektiven für den alten Kontinent Rechnung. Die Verkaufserlöse wurden in ein Minimum-Volatilitäts-ETF, das sich ausschließlich in Aktien aus der Eurozone engagiert, investiert. Im Herbst wurde ein ETF auf europäische Value-Aktien neu in den Depots aufgenommen und in diesem Zuge die Positionsgrößen in diversen anderen Aktien-ETFs reduziert. Angesichts der attraktiven Bewertung von Value-Aktien hat das Portfolio Management hier ein gewisses Aufholpotenzial identifiziert. Zumal die zunehmenden globalen Reflationstendenzen die über weite Strecken zu beobachtende Bewertungsprämie für Growth-Aktien ungerechtfertigt erscheinen lassen und eine Rotation in niedrig bewertete Value-Aktien begünstigen dürften.

Die wechselnden Phasen zwischen zunehmender Risikoaversion und steigender Risikofreude wurden dazu genutzt, die Investitionsquote in Aktien antizyklisch zu verändern. Dies erhöhte die Flexibilität des Portfolio Managements, um bspw. deutliche Kursrücksetzer zum Aufbau von Positionen zu nutzen. So wurde der signifikante Kursrutsch in Reaktion auf das Brexit-Votum der britischen Bevölkerung zum Anlass genommen, die Aktienquote spürbar zu erhöhen. Dabei griff das Portfolio Management auf einen ETF mit Fokus auf deutsche Dividendenaktien zurück. Diesem Schritt lag die Überlegung zugrunde, dass heimische Aktien aufgrund des hohen Anteilsbesitzes ausländischer Investoren auf Marktschwankungen oftmals überdeutlich reagieren (hohes Beta). Die Selektion von Dividendenaktien diente dabei der Risikoreduzierung, da die Ausschüttung einen gewissen "Puffer" gegen Turbulenzen bietet. Von der Markterholung im Anschluss an den Brexit-Schock konnten die Portfolios dank der erhöhten Aktienquote spürbar profitieren. Angesichts dessen partizipierten die Depots ebenfalls an der Jahresendrallye, die sich in Erwartung fiskalpolitischer Stimulierungsmaßnahmen der Trump-Administration vollzog.

Im Rahmen der Nutzung von ETFs als Anlageinstrumente wurden diverse Anleihenklassen für die Mandate sinnvoll erschlossen und positive Performance-Beiträge für die Depots generiert. So allokierte das Portfolio Management bspw. ETFs mit dem Fokus auf globale und europäische inflationsgebundene Staatsanleihen mit Investment Grade-Rating, um die Depots gegen das Auftreten plötzlich anziehender Inflationserwartungen zu sichern. Die Ausweitung des geldpolitischen Arsenal der EZB und die damit verbundene Einbeziehung von Unternehmensanleihen (aus dem Nicht-Finanzbereich) in das monatliche Anleihenankaufprogramm machte sich durch deutliche Spread-Einengungen bemerkbar, wodurch die Portfolios dank eines gewichtigen Anteils an europäischen Unternehmensanleihen spürbar profitieren konnten. Zur Erschließung des attraktiveren Renditeniveaus außerhalb der Eurozone wurden ETFs mit Fokus auf US-Unternehmensanleihen und globale Unternehmensanleihen beigemischt. Ferner erwarb das Portfolio Management im Berichtszeitraum mit dem db x-trackers II iTraxx Europe einen ETF mit einem synthetischen Index als Underlying. Dieses Instrument bietet die Möglichkeit, das Credit-Risiko getrennt vom Zinsrisiko zu handeln.

Das Portfolio Management hat im Berichtszeitraum sich bietende Opportunitäten an den Anleihenmärkten aktiv genutzt, um das Rendite-/ Risikoprofil der Engagements zu verbessern. So wurde bspw. ein ETF, das in USD-Unternehmensanleihen mit kurzer Duration investiert, im Frühjahr zwecks Realisierung der Währungsgewinne veräußert. Eine Reinvestition in dieses Instrument erfolgte Mitte Juni, als sich die Perspekti-

ven für eine US-Dollar-Aufwertung nach Einschätzung des Portfolio Managements deutlich aufgeheilt hatten. Im Gegenzug wurden Gewinne in einem ETF mit Fokus auf Euro-Staatsanleihen realisiert. Dieses war einige Wochen zuvor mit Blick auf die diversen Un-sicherheitsfaktoren (Brexit-Referendum, Wahlen in Spanien) erworben worden und hatte von der erhöhten Risikoaversion, welche die Rendite von Euro-Staatsanleihen auf neue Tiefststände hatte fallen lassen, entsprechend profitiert. Die starke Verflachung am langen Ende der Renditestrukturkurve wurde kurz nach der Brexit-Entscheidung zum Anlass genommen, Gewinnmitnahmen in ultralanglaufenden europäischen Staatsanleihen zu realisieren. Die infolge nachlassende Risikoaversion der Marktteilnehmer hat sich in einem deutlichen Abschmelzen der Risikoprämie für High Yield Bonds bemerkbar gemacht, was das Portfolio Management zum Anlass nahm, sämtliche Positionen zu veräußern. Auch die Bestände in Emerging Market Bonds wurden mit Blick auf die erfreuliche Kursentwicklung veräußert.

Die globalen makroökonomischen Perspektiven haben sich zuletzt aufgeheilt, was nicht zuletzt der Erwartung fiskalpolitischer Stimulierungsmaßnahmen durch die neue US-Regierung geschuldet ist. Das monetäre Umfeld ist weiterhin akkommodierend, die Erholung zahlreicher Emerging Markets hat an Fahrt gewonnen und die (realen) Refinanzierungskosten für die Unternehmen sind weiterhin sehr attraktiv. Die Unternehmen aus der Eurozone erhalten zudem Rückenwind von dem niedrigen Außenwert der Gemeinschaftswährung. Gleichwohl bleibt abzuwarten, inwieweit die Trump-Administration die hoch gesteckten Erwartungen erfüllen kann. Ein Wiederaufflammen der Spekulationen über die geldpolitischen Pfade der Notenbanken ist ebenso wenig auszuschließen wie neuerliche Turbulenzen auf den chinesischen Kapitalmärkten. Zudem stehen im laufenden Jahr diverse Wahlen in Kontinentaleuropa an (u. a. Frankreich und Deutschland) und die Brexit-Thematik dürfte weiterhin für Diskussionen diesseits und jenseits des Ärmelkanals sorgen. Neben den politischen Spannungen in der Eurozone über die zukünftige (fiskal-) politische Ausrichtung könnten zudem von den diversen geopolitischen Krisenherden Störfeuer ausgehen. Somit spricht einiges für ein Anziehen der Schwankungsbreite, zumal die Volatilitätsindizes zum Ende des Jahres 2016 ein sehr niedriges Ausgangsniveau markiert haben.

Mit dem Fokus auf Qualitätsaktien dürften die Depots gut für ein potenzielles Anziehen der Volatilität gerüstet sein. Auch die nennenswerte Beimischung von Minimum-Volatilitätsinstrumenten und Dividenden-ETFs zielt darauf ab, den Depots eine gewisse Stabilität zu verleihen. Die allokierten Value-Aktien sollten von anhaltenden Reflationstendenzen und ihrem Neubewertungspotenzial profitieren.

Über die Beimischung von globalen Anleihen erhalten die Depots der Vermögensverwaltung Zugang zu dem im Vergleich zum europäischen Rentenmarkt attraktiveren Renditeniveaus bspw. in den USA. Zudem wird damit die Chance auf eine Partizipation an potenziellen Währungsgewinnen eröffnet. Die beigemischten inflationsgebundenen Staatsanleihen sollten die Auswirkungen von Inflationssteigerungen abfedern. Die hohe Beimischung von Anleihen-ETFs mit Fokus auf kurze Restlaufzeiten verleiht den Portfolios ebenso eine bessere Stabilität ggü. weiteren Renditesteigerungen am Markt wie das ETF mit synthetischem Index als Underlying.

Die zuvor geschilderten Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass der Fonds Konzept Rendite eine Wertentwicklung von 2,53 % (nach BVI-Methode) erzielte. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 96,93 % des Investmentvermögens in Zielfonds allokiert, 3,07 % entfielen auf die Kasse. Die detaillierte Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Veräußerungsergebnis

Der Dachfonds Konzept Rendite konnte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von 6.352.320,34 Euro erzielen.

Das positive Veräußerungsergebnis resultierte hauptsächlich aus Anteilsverkäufen von Zielfonds diverser Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 5,34 % für die vergangenen 12 Monate und der Beta-Faktor 0,82. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Unter dem Marktpreisrisiko wird die inhärente Möglichkeit der Kursänderung eines jeden marktgehandelten Finanzinstruments verstanden. Diesem Risiko unterliegt natürlich auch jeder Zielfonds. Bei festverzinslichen Wertpapieren beeinflussen zudem Zinsänderungen, die Rückzahlungswahrscheinlichkeit des Emittenten sowie eine veränderte Einschätzung der Marktteilnehmer des Emittenten oder des Zinsumfeldes die Preisbildung.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden über das Engagement der Zielfonds oder vielmehr deren Investments in verzinsliche Anleihen bzw. deren Kontrahentenrisiken im Derivate-Bereich. Durch eine breite Streuung der Anlagen über eine Vielzahl von Fonds, die in einen breiten Korb von Anleihen investieren, wurde das Adressenausfallrisiko auf der Ebene des Dachfonds gesenkt.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Zinsänderungsrisiken

Der Dachfonds investiert in Zielfonds, die direkt in verzinsliche Wertpapiere anlegen. Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich auf die Kursbewegung eines festverzinslichen Wertpapiers bei Zinsänderungen. Kursbewegungen können aber auch von einer Neu-einschätzung der Marktteilnehmer bzgl. der künftigen Entwicklung des Marktzinsniveaus ausgelöst werden. Grundsätzlich hängt das Zinsänderungsrisiko von dem Kupon, den individuellen Ausstattungsmerkmalen sowie der Laufzeit der Anleihe ab. So reagieren z.B. Kurse lang laufender Anleihen stärker auf Zinsänderungen als Kurse kurz laufender Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken wurden durch Beimischung von festverzinslichen Wertpapieren mit kurzer Restlaufzeit bzw. variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) begrenzt.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken ergaben sich durch die Auswahl von Zielfonds mit Engagements außerhalb des europäischen Währungsraumes. Im Berichtszeitraum

erfolgte keine Währungssicherung. Die Fremdwährungsquote lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 1,61 %.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel sind zeitnah veräußerbar. Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens war die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Abwicklung der Transaktion in Zielfondsanteilen und ETFs erfolgte in der Regel über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

Die Käufe und Verkäufe von aktiv verwalteten Fonds erfolgten ausschließlich über das Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG unter Einhaltung der Best-Execution-Policy von DONNER & REUSCHEL.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Konzept Wachstum

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Dachfonds Konzept Wachstum ist ein flexibler Mischfonds, der in Anlagekategorien Aktien, Renten und Liquidität investieren kann. Dabei dient die Streuung über die genannten Asset Klassen der Risikoreduzierung. Das Investmentvermögen ist auf wachstumsorientierte Anleger ausgerichtet, die Wert auf ein höheres Kapitalwachstum durch höhere Zinserträge sowie Kurs- und Währungsgewinne aus den Aktienmärkten legen und bereits gewisse Erfahrungen mit Finanzmärkten gewonnen haben. Je nach Einschätzung der Konjunktur- und Marktsituation können bis zu 65 % des Fondsvermögens in Aktien investiert werden. Der Fonds Konzept Wachstum erwirbt überwiegend Aktienzielfonds mit Schwerpunktanlagen in europäischen Aktien und Rentenzielfonds, welche in europäischen Anleihen mit guter Bonität anlegen.

Für das Investmentvermögen wird das Anlageziel verfolgt, langfristig ein je nach Börsensituation möglichst attraktives Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Das Fondsmanagement strebt relativ zu vergleichbaren Fonds unter Beachtung der Entwicklung der Benchmark, die sich zu 50 % aus dem Rentenindex iBOXX German-Sovereign 3-5 Jahre TR und zu 50 % aus dem europäischen Aktienindex EURO STOXX 50 TR zusammensetzt, eine attraktive Wertentwicklung an.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Angesichts der hohen Schwankungsintensität der Kapitalmärkte im zurückliegenden Jahr hat das Portfolio Management einer breiten Streuung eine hohe Priorität eingeräumt. Die allokierten Exchange Traded Funds (ETFs) ermöglichen eine effiziente und kostengünstige Umsetzung der Investmentstrategie. So hat das Portfolio Management im Aktienbereich bspw. Minimum-Volatilitäts-ETFs, Dividenden-ETFs oder Emerging Markets-ETFs beigemischt, um den Depots die Partizipation an diesen als aussichtsreich identifizierten Anlagethemen zu ermöglichen. Das Engagement in Mid & Small Cap-Aktien wurde im Sommer vollständig veräußert, da diese oftmals ein deutlich höheres Europa-Exposure als Large Caps haben. Damit trug das Portfolio Management den sich eintrübenden wirtschaftlichen Perspektiven für den alten Kontinent Rechnung. Die Verkaufserlöse wurden in ein Minimum-Volatilitäts-ETF, das sich ausschließlich in Aktien aus der Eurozone engagiert, investiert. Im Herbst wurde ein ETF auf europäische Value-Aktien neu in den Depots aufgenommen und in diesem Zuge die Positionsgrößen in diversen anderen Aktien-ETFs reduziert. Angesichts der attraktiven Bewertung von Value-Aktien hat das Portfolio Management hier ein gewisses Auf-

holpotenzial identifiziert. Zumal die zunehmenden globalen Reflationstendenzen die über weite Strecken zu beobachtende Bewertungsprämie für Growth-Aktien ungerechtfertigt erscheinen lassen und eine Rotation in niedrig bewertete Value-Aktien begünstigen dürften.

Die wechselnden Phasen zwischen zunehmender Risikoaversion und steigender Risikofreude wurden dazu genutzt, die Investitionsquote in Aktien antizyklisch zu verändern. Dies erhöhte die Flexibilität des Portfolio Managements, um bspw. deutliche Kursrücksetzer zum Aufbau von Positionen zu nutzen. So wurde der signifikante Kursrutsch in Reaktion auf das Brexit-Votum der britischen Bevölkerung zum Anlass genommen, die Aktienquote spürbar zu erhöhen. Dabei griff das Portfolio Management auf einen ETF mit Fokus auf deutsche Dividendenaktien zurück. Diesem Schritt lag die Überlegung zugrunde, dass heimische Aktien aufgrund des hohen Anteilsbesitzes ausländischer Investoren auf Marktschwankungen oftmals überdeutlich reagieren (hohes Beta). Die Selektion von Dividendenaktien diente dabei der Risikoreduzierung, da die Ausschüttung einen gewissen "Puffer" gegen Turbulenzen bietet. Von der Markterholung im Anschluss an den Brexit-Schock konnten die Portfolios dank der erhöhten Aktienquote spürbar profitieren. Angesichts dessen partizipierten die Depots ebenfalls an der Jahresendrallye, die sich in Erwartung fiskalpolitischer Stimulierungsmaßnahmen der Trump-Administration vollzog.

Im Rahmen der Nutzung von ETFs als Anlageinstrumente wurden diverse Anleihenklassen für die Mandate sinnvoll erschlossen und positive Performance-Beiträge für die Depots generiert. So allokierte das Portfolio Management bspw. ETFs mit dem Fokus auf globale und europäische inflationsgebundene Staatsanleihen mit Investment Grade-Rating, um die Depots gegen das Auftreten plötzlich anziehender Inflationserwartungen zu sichern. Die Ausweitung des geldpolitischen Arsenal der EZB und die damit verbundene Einbeziehung von Unternehmensanleihen (aus dem Nicht-Finanzbereich) in das monatliche Anleihenankaufprogramm machte sich durch deutliche Spread-Einengungen bemerkbar, wodurch die Portfolios dank eines gewichtigen Anteils an europäischen Unternehmensanleihen spürbar profitieren konnten. Zur Erschließung des attraktiveren Renditeniveaus außerhalb der Eurozone wurden ETFs mit Fokus auf US-Unternehmensanleihen und globale Unternehmensanleihen beigemischt. Ferner erwarb das Portfolio Management im Berichtszeitraum mit dem db x-trackers II iTraxx Europe einen ETF mit einem synthetischen Index als Underlying. Dieses Instrument bietet die Möglichkeit, das Credit-Risiko getrennt vom Zinsrisiko zu handeln.

Das Portfolio Management hat im Berichtszeitraum sich bietende Opportunitäten an den Anleihenmärkten aktiv genutzt, um das Rendite-/ Risikoprofil der Enga-

gements zu verbessern. So wurde bspw. ein ETF, das in USD-Unternehmensanleihen mit kurzer Duration investiert, im Frühjahr zwecks Realisierung der Währungsgewinne veräußert. Eine Reinvestition in dieses Instrument erfolgte Mitte Juni, als sich die Perspektiven für eine US-Dollar-Aufwertung nach Einschätzung des Portfolio Managements deutlich aufgehellt hatten. Im Gegenzug wurden Gewinne in einem ETF mit Fokus auf Euro-Staatsanleihen realisiert. Dieses war einige Wochen zuvor mit Blick auf die diversen Un-sicherheitsfaktoren (Brexit-Referendum, Wahlen in Spanien) erworben worden und hatte von der erhöhten Risikoaversion, welche die Rendite von Euro-Staatsanleihen auf neue Tiefststände hatte fallen lassen, entsprechend profitiert. Die starke Verflachung am langen Ende der Renditestrukturkurve wurde kurz nach der Brexit-Entscheidung zum Anlass genommen, Gewinnmitnahmen in ultralanglaufenden europäischen Staatsanleihen zu realisieren. Die infolge nachlassende Risikoaversion der Marktteilnehmer hat sich in einem deutlichen Abschmelzen der Risikoprämie für High Yield Bonds bemerkbar gemacht, was das Portfolio Management zum Anlass nahm, sämtliche Positionen zu veräußern. Auch die Bestände in Emerging Market Bonds wurden mit Blick auf die erfreuliche Kursentwicklung veräußert.

Die globalen makroökonomischen Perspektiven haben sich zuletzt aufgehellt, was nicht zuletzt der Erwartung fiskalpolitischer Stimulierungsmaßnahmen durch die neue US-Regierung geschuldet ist. Das monetäre Umfeld ist weiterhin akkommodierend, die Erholung zahlreicher Emerging Markets hat an Fahrt gewonnen und die (realen) Refinanzierungskosten für die Unternehmen sind weiterhin sehr attraktiv. Die Unternehmen aus der Eurozone erhalten zudem Rückenwind von dem niedrigen Außenwert der Gemeinschaftswährung. Gleichwohl bleibt abzuwarten, inwieweit die Trump-Administration die hoch gesteckten Erwartungen erfüllen kann. Ein Wiederaufflammen der Spekulationen über die geldpolitischen Pfade der Notenbanken ist ebenso wenig auszuschließen wie neuerliche Turbulenzen auf den chinesischen Kapitalmärkten. Zudem stehen im laufenden Jahr diverse Wahlen in Kontinentaleuropa an (u. a. Frankreich und Deutschland) und die Brexit-Thematik dürfte weiterhin für Diskussionen diesseits und jenseits des Ärmelkanals sorgen. Neben den politischen Spannungen in der Eurozone über die zukünftige (fiskal-) politische Ausrichtung könnten zudem von den diversen geopolitischen Krisenherden Störfeuer ausgehen. Somit spricht einiges für ein Anziehen der Schwankungsbreite, zumal die Volatilitätsindizes zum Ende des Jahres 2016 ein sehr niedriges Ausgangsniveau markiert haben.

Mit dem Fokus auf Qualitätsaktien dürften die Depots gut für ein potenzielles Anziehen der Volatilität gerüstet sein. Auch die nennenswerte Beimischung von Minimum-Volatilitätsinstrumenten und Dividenden-ETFs

zielt darauf ab, den Depots eine gewisse Stabilität zu verleihen. Die allokierten Value-Aktien sollten von anhaltenden Reflationstendenzen und ihrem Neubewertungspotenzial profitieren.

Über die Beimischung von globalen Anleihen erhalten die Depots der Vermögensverwaltung Zugang zu dem im Vergleich zum europäischen Rentenmarkt attraktiveren Renditeniveaus bspw. in den USA. Zudem wird damit die Chance auf eine Partizipation an potenziellen Währungsgewinnen eröffnet. Die beigemischten inflationsgebundenen Staatsanleihen sollten die Auswirkungen von Inflationssteigerungen abfedern. Die hohe Beimischung von Anleihen-ETFs mit Fokus auf kurze Restlaufzeiten verleiht den Portfolios ebenso eine bessere Stabilität ggü. weiteren Renditesteigerungen am Markt wie den ETF mit synthetischem Index als Underlying.

Die zuvor geschilderten Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass der Fonds Konzept Wachstum eine Wertentwicklung von 2,07 % (nach BVI-Methode) erzielte. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 97,59 % des Investmentvermögens in Zielfonds allokiert, 2,41 % entfielen auf die Kasse. Die detaillierte Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Veräußerungsergebnis

Der Fonds Konzept Wachstum konnte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von 1.271.665,87 Euro erzielen.

Das positive Veräußerungsergebnis resultierte hauptsächlich aus Anteilsverkäufen von Zielfonds diverser Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 8,29 % für die vergangenen 12 Monate und der Beta-Faktor 0,80. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HAN-SAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Unter dem Marktpreisrisiko wird die inhärente Möglichkeit der Kursänderung eines jeden marktgehandelten Finanzinstruments verstanden. Diesem Risiko unterliegt natürlich auch jeder Zielfonds. Bei festverzinslichen Wertpapieren beeinflussen zudem Zinsänderungen, die Rückzahlungswahrscheinlichkeit des Emittenten sowie eine veränderte Einschätzung der

Marktteilnehmer des Emittenten oder des Zinsumfeldes die Preisbildung.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden über das Engagement der Zielfonds oder vielmehr deren Investments in verzinsliche Anleihen bzw. deren Kontrahentenrisiken im Derivate-Bereich. Durch eine breite Streuung der Anlagen über eine Vielzahl von Fonds, die in einen breiten Korb von Anleihen investieren, wurde das Adressenausfallrisiko auf der Ebene des Dachfonds gesenkt.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Zinsänderungsrisiken

Der Dachfonds investiert in Zielfonds, die direkt in verzinsliche Wertpapiere anlegen. Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich auf die Kursbewegung eines festverzinslichen Wertpapiers bei Zinsänderungen. Kursbewegungen können aber auch von einer Neu-einschätzung der Marktteilnehmer bzgl. der künftigen Entwicklung des Marktzinsniveaus ausgelöst werden. Grundsätzlich hängt das Zinsänderungsrisiko von dem Kupon, den individuellen Ausstattungsmerkmalen sowie der Laufzeit der Anleihe ab. So reagieren z.B. Kurse lang laufender Anleihen stärker auf Zinsänderungen als Kurse kurz laufender Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken wurden durch Beimischung von festverzinslichen Wertpapieren mit kurzer Restlaufzeit bzw. variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) begrenzt.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken ergaben sich durch die Auswahl von Zielfonds mit Engagements außerhalb des europäischen Währungsraumes. Dies betrifft sowohl international engagierte Renten- und Wandelanleihen sowie international anlegende Aktienfonds. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Währungssicherung. Die Fremdwährungsquote lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 2,63 %.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel sind zeitnah veräußerbar. Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HAN-SAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens war die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Abwicklung der Transaktion in Zielfondsanteilen und ETFs erfolgte in der Regel über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

Die Käufe und Verkäufe von aktiv verwalteten Fonds erfolgten ausschließlich über das Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG unter Einhaltung der Best-Execution-Policy von DONNER & REUSCHEL.

Die NATIONAL-BANK AG hat die mit der Verwaltung des Investmentvermögens "Konzept Wachstum" betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH beauftragt, angesichts des geringen Fondsvolumens eine Verschmelzung auf das Investmentvermögen "Multi Asset Global Opportunity" (aufnehmendes Investmentvermögen) in 2017 vornehmen zu lassen. Diese Verschmelzung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Kürze.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity

Anlageziel und Anlagepolitik

Der NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity ist für den chancenorientierten Anleger geeignet, der an den Opportunitäten der internationalen Kapitalmärkte partizipieren möchte. Die Anlage ist auf erfahrene Anleger ausgerichtet, die in der Lage sind, Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen. Das Anlageziel des Fonds ist die benchmarkunabhängige Erzielung von Erträgen und eines langfristigen Wertzuwachses.

Der NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity zeichnet sich durch sein breites und flexibles Anlagespektrum aus. Das Investmentvermögen kann opportunistisch in verschiedene Asset Klassen, Instrumente und Währungen investieren. Dabei liefern die unterschiedlichen Konjunktur- und Kapitalmarktzyklen in verschiedenen Regionen sowie die oftmals geringen Korrelationen der gewählten Anlageformen wichtige Beiträge zur Risikosteuerung einerseits und zur Erzielung von Zusatzerträgen andererseits.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Vor dem Hintergrund des dynamischen Marktumfeldes hat das Fondsmanagement ein aktives Management der Bestände in Bezug auf Anlagethemen, Instrumente und Investitionsquoten vorgenommen. Die sehr breite Diversifikation erwies sich angesichts der hohen Volatilität der Kapitalmärkte als vorteilhaft und hat für eine Stabilisierung der Wertentwicklung gesorgt. Aktienseitig ist in diesem Zusammenhang die nennenswerte Beimischung defensiver Instrumente, wie bspw. Dividentitel und Exchange Traded Funds (ETFs) mit Minimum-Volatilitätsstrategien hervorzuheben. Die vollständige Veräußerung von ETFs mit Fokus auf europäische Mid und Small Caps diente mit Blick auf das Brexit-Votum der Risikoreduzierung, da Unternehmen mit niedriger oder mittlerer Marktkapitalisierung oftmals ein höheres Europa-Exposure aufweisen als Large Caps. Die Gewichtung von europäischen und globalen Immobilienaktien wurde dagegen erhöht. Im Immobilienbereich lag der Fokus auf den Regionen Europa, Developed Markets (ex Griechenland) und Asien. Neu aufgenommen wurde zur Verbesserung der Diversifikation ein globales Infrastruktur-ETF. Die Attraktivität von Infrastrukturaktien liegt neben einer hohen Dividendenrendite zudem in der guten Prognostizierbarkeit der Cash Flows begründet. Zum Ende des Berichtszeitraums erwarb das Portfolio Management ein in US-Dollar denominiertes ETF auf japanische Aktien. Japanische Unternehmen dürften aufgrund der Exportstärke von Nippons Wirtschaft von

einer Abschwächung des Yen ggü. dem US-Dollar profitieren. Zudem partizipiert der in Euro rechnende Anleger an einer Aufwertung des US-Dollars ggü. dem Euro.

Die wechselnden Phasen zunehmender Risikoaversion und steigender Risikofreude eröffneten Chancen, die mit Augenmaß genutzt wurden. So wurde die signifikante Markterholung ab Mitte Februar zum Anlass genommen das Engagement in Discount-Zertifikaten zu reduzieren und das Gold-Exposure zu erhöhen. Phasen mit deutlich gestiegener Volatilität - wie bspw. Anfang Mai und Ende Juni nach dem Brexit-Votum - wurden mit Blick auf attraktivere zu vereinnahmende Seitwärtsrenditen zum Wiederaufbau von Positionen in Discount-Zertifikaten genutzt. Bei der Steuerung der Aktien- bzw. der Discounterquote ging das Fondsmanagement insgesamt antizyklisch vor und nutzte steigende Marktphasen zur Reduzierung der Aktienquote, während Kursrücksetzer zum Anlass genommen wurden, Positionen aufzubauen.

Die diversen Turbulenzen boten die Chance, verstärkt Einzeltitel zu selektieren, deren Kurse trotz solider Geschäftsperspektiven deutlich in Mitleidenschaft gezogen worden waren. Der Fokus lag dabei auf Qualitätsaktien mit einem etablierten Geschäftsmodell und einer hohen Ergebnisqualität, die im Hinblick auf die bisherige Entwicklung und die Perspektiven in puncto Free Cash Flow bzw. Return on Invested Capital überzeugen konnten. Insofern war die Allokation der Aktienseite stark von Bottom-Up-Erwägungen geprägt, da der Qualität der selektierten Titel ein höheres Gewicht beigemessen wurde als der aktiven Branchensteuerung unter Top-Down-Gesichtspunkten. Allokierte Titel, die den Qualitätskriterien nicht genügten, wurden im Gegenzug veräußert. Zudem wurde die Gewichtung von Aktien-ETFs zugunsten von Einzeltiteln reduziert.

Zur Verbesserung der Diversifikation der Anlageklassen wurde die Goldquote insbesondere im ersten Quartal in mehreren Schritten aufgestockt. Dies hat sich angesichts der erfreulichen Goldpreisentwicklung vorteilhaft auf die Wertentwicklung ausgewirkt. Insbesondere in turbulenten Phasen ist das gelbe Edelmetall seinem Status als sicherer Hafen gerecht geworden. Im Spätsommer wurde zur Rebasierung des Goldengagements eine Realisierung von Teilgewinnen vorgenommen. Das im Herbst spürbar ermäßigte Goldpreisniveau nutzte das Portfolio Management wiederum zur Erhöhung der Goldgewichtung. Zum Ende des Berichtszeitraums wurden die Goldpreissteigerungen sowie das reflationäre Umfeld zum Anlass genommen, die Gewichtung des gelben Edelmetalls zugunsten eines breiten Rohstoffinstrumentes (inklusive Energie) zu reduzieren, das als attraktiver eingestuft wurde. Die deutliche Erholung der Ölnotierungen hat das Portfolio Management zum Anlass genommen, einen breiten Rohstoff-ETF (inklusive Öl) in einen

Rohstoff-ETF ex Energie umzuschichten. Darin kam die skeptische Haltung bezüglich weiterer Preissteigerungen beim Rohöl zum Ausdruck, da sich die Öllagerbestände zum Umschichtungszeitpunkt auf sehr hohem Niveau befanden.

Die Ausweitung des geldpolitischen Arsenal der EZB und insbesondere die Einbeziehung von Unternehmensanleihen (aus dem Nicht-Finanzbereich) in das monatliche Anleihenankaufprogramm hinterließen deutliche Spuren. Angesichts der deutlichen Austrocknung der Anleihenmärkte sowie der stark begrenzten Selektionsmöglichkeiten hat das Fondsmanagement bei Umschichtungen im Rentenbereich ETFs bei Käufen stärker berücksichtigt. Sich bietende Opportunitäten an den Anleihenmärkten wurden aktiv genutzt, um das Rendite-/ Risikoprofil im Marktkontext zu verbessern. Zu Beginn des Fondsjahres hielt das Fondsmanagement in Erwartung eines länger andauernden Niedrigzinsumfeldes an einer eher höheren Duration fest. Aus Gründen der Risikoreduzierung hat das Fondsmanagement die Gewichtung von Nachrang-Anleihen verringert. Die nennenswerte Gewichtung von inflationsindexierten Anleihen wurde beibehalten, um den Fonds gegen Inflationsüberraschungen zu wappnen. Turbulente Marktphasen wurden zum Ausbau der Positionen in Hybrid-Anleihen genutzt, die mit einem attraktiven Chance-/ Risiko-Profil punkten konnten. Ab dem Sommer hat das Fondsmanagement in mehreren Schritten die Duration über den Verkauf von Anleihen mit langer Restlaufzeit reduziert und damit den anziehenden Inflationserwartungen bzw. dem steigenden Renditeniveau am Anleihenmarkt Rechnung getragen. Reinvestitionen erfolgten in Anleihen mit kurzer Duration. Insbesondere zum Ende des Berichtszeitraums wurden Verkaufserlöse zur Aufstockung der Aktienquote verwendet.

Die Zielfondsselektion und die zuvor geschilderten Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass der Fonds NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity eine Wertentwicklung von 1,28 % (nach BVI-Methode) erzielte. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 16,62 % des Investmentvermögens in Aktien investiert, 49,77 % in Zielfonds (Aktien, Renten, Rohstoffe), 16,95 % in Einzelanleihen sowie 13,41 % in Discount-Zertifikaten. Vom Fondsvermögen entfielen 3,26 % auf die Kasse. Die detaillierte Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Veräußerungsergebnis

Der Fonds NATIONAL-BANK Multi Asset global Opportunity erzielte im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von -1.112.442,04 Euro. Das negative Veräußerungsergebnis resultierte hauptsäch-

lich aus Verkäufen von Aktien, Anleihen, Discount-Zertifikaten sowie Zielfondsanteilen diverser Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 5,71 % im Berichtszeitraum. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken resultieren aus der Kursbewegung der gehaltenen Wertpapiere, die starken Schwankungen unterliegen können. Bei festverzinslichen Wertpapieren beeinflussen dabei Zinsänderungen, die Rückzahlungswahrscheinlichkeit der Emittenten sowie eine veränderte Einschätzung der Marktteilnehmer des Emittenten oder des Zinsumfeldes die Preisbildung. Bei Discount-Zertifikaten wird das Marktpreisrisiko von der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Basiswertes sowie der Rückzahlungswahrscheinlichkeit des Emittenten bestimmt. Bei Aktien-Engagements resultiert das zentrale Marktpreisrisiko aus den Kursbewegungen der gehaltenen Aktien bzw. Aktienfonds.

Investments in Anleihen oder Aktien aus den Emerging Markets unterliegen zu den o. g. Marktpreisrisiken noch besonderen Risiken, die dem geringeren Entwicklungsgrad geschuldet sind. So zeichnen sich die entsprechenden Börsenplätze u. a. durch eine geringere Markttiefe und weniger umfangreiche Regulierungen aus, was zu besonderen Wertschwankungen führen kann.

Auch die Marktpreisrisiken bei den getätigten Rohstoff-Investments hängen von den Kursbewegungen der über ETCs bzw. ETFs abgebildeten Rohstoffe ab. Zu den Einflussfaktoren zählen u. a. die Verfügbarkeit der jeweiligen Rohstoffe, Investmentspekulationen sowie regulatorische Eingriffe. Die Möglichkeiten zum physischen Transfer sind eingeschränkt bzw. nicht gegeben.

Zinsänderungsrisiken

Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich auf die Kursbewegung eines festverzinslichen Wertpapiers bei Zinsänderungen. Kursbewegungen können aber auch von einer Neueinschätzung der Marktteilnehmer bzgl. der künftigen Entwicklung des Marktzinsniveaus ausgelöst werden. Grundsätzlich hängt das Zinsänderungsrisiko von dem Kupon, den individuellen Ausstattungsmerkmalen sowie der Laufzeit der Anleihe ab. So reagieren bspw. Kurse lang laufender Anleihen stärker auf Zins-

änderungen als Kurse kurz laufender Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken wurden durch Beimischung von festverzinslichen Wertpapieren mit kurzer Restlaufzeit bzw. variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) begrenzt. Die modifizierte Duration der Einzelanleihenbestände, die als Maß der Zinssensitivität von Anleihen gilt, lag zum Anfang des Berichtszeitraums bei 5,01 und zum Ende des Berichtszeitraums bei 3,35.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden bei festverzinslichen Wertpapieren und Discount-Zertifikaten, wobei das Fondsmanagement die Risiken über die Selektion von Emittenten unzweifelhafter Bonität begrenzte. Adressenausfallrisiken im Sinne von Kontrahentenrisiken bestanden zu keiner Zeit.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken wurden im Rahmen der Auswahl von Instrumenten außerhalb der Eurozone eingegangen. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Währungsabsicherung. Die direkte Fremdwährungsquote lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 4,26 %.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel sind zeitnah veräußerbar. Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens war die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Käufe- und Verkäufe der Anleihen, ETFs, Zertifikate und Aktien erfolgten in der Regel über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

Die Käufe- und Verkäufe von aktiv verwalteten Fonds erfolgten ausschließlich über das Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG unter Einhaltung der Best-Execution-Policy von DONNER & REUSCHEL.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Investmentfonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland richtet sich an den wachstumsorientierten bzw. risikobewussten Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Der Fonds investiert gezielt in dividendenstarke Titel. Der Fokus liegt dabei überwiegend auf Unternehmen, die ihren Sitz in Deutschland haben. Dabei erfolgt die Auswahl nach fundamentalen Kennzahlen. Neben der Dividendenrendite sind nachhaltige Ausschüttungsquoten und die Steigerung von Dividendenausschüttungen wichtige Kriterien.

Das Anlageziel des Fonds ist mittel- bis langfristig ein benchmarkunabhängiger Wertzuwachs durch Aktienkurssteigerungen sowie die Generierung von ordentlichen Erträgen durch die Vereinnahmung von Dividenden.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum (11. Mai bis 31. Dezember 2016) einen aktiven Management-Ansatz verfolgt und in diesem Zusammenhang die Investitionsquote im Kontext des Konjunktur- und Marktumfeldes gesteuert. So wurde bspw. der Kursrutsch in Reaktion auf das Brexit-Votum zum Anlass genommen, die Aktienquote zu erhöhen. Die erfreulichen Mittelzuflüsse seit der Auflage im Mai haben dem Fondsmanagement eine hohe Flexibilität bei der Steuerung der Aktienquote verliehen. Dabei konnten schwächere Marktphasen zur Aufstockung der Aktienquote verwendet werden, wohingegen von einer Anlage der Mittelzuflüsse bei Marktstärke zunächst abgesehen wurde. Bei der Steuerung der Aktienquote kamen auch Exchange Traded Funds (ETFs) zum Einsatz, da diese eine schnelle Anpassung des Investitionsgrades erlaubten.

Bei der Selektion der Einzeltitel hat das Fondsmanagement den Fokus weniger auf die Höhe der Dividendenrendite als auf die nachhaltige Ausschüttungsfähigkeit der Unternehmen gelegt. In diesem Zusammenhang wurde der Cashflow-Entwicklung im Hinblick auf die bisherige Kontinuität und den Perspektiven für die zukünftige Entwicklung ein hoher Stellenwert beigemessen. Ferner wurden nur Unternehmen mit einem nachhaltig erfolgreichen Geschäftsmodell ausgewählt. Insgesamt lag das Augenmerk darauf, Titel mit einer guten Chance auf kontinuierliche Ausschüttungen oder sogar Dividendensteigerungen zu selektieren. Insofern war die Allokation der Aktienseite stark von Bottom-Up-Erwägungen geprägt, da der Di-

videnden-Qualität der ausgewählten Titel ein höheres Gewicht beigemessen wurde als der aktiven Steuerung unter Top-Down-Gesichtspunkten. Eine Rebasierung der Einzelaktienbestände erfolgte quartalsweise, wobei eine Gewichtung der selektierten Titel nach Dividendenrendite einerseits und Risikobeiträgen für das Gesamtportfolio andererseits vorgenommen wurde. Letzteres zielte auf eine Begrenzung der eingegangenen Risiken ab.

Während des gesamten Berichtsjahres befanden sich keine Aktienderivate im Bestand des Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland.

Zum Ende des Berichtszeitraums entfielen 69,47 % des Fondsvermögens auf Einzelaktien und 7,58 % auf Aktienfonds. Der Kassenposition waren 22,95 % des Investmentvermögens zuzurechnen.

Die Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresende entnehmen Sie bitte dem Tortendiagramm der zusammengefassten Vermögensaufstellung im Zahlenteil des Jahresberichtes.

Die Marktentwicklung, die Kriterien bei der Titelselektion sowie die zuvor geschilderten Allokationsentscheidungen trugen dazu bei, dass das Investmentvermögen im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 7,92 % (nach BVI-Methode) erzielte.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland für den Berichtszeitraum betrug 412.025,93 Euro. Dieses Ergebnis resultierte im Wesentlichen aus Gewinnrealisierungen bei Aktienumschichtungen.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 11,68 % für den Zeitraum seit der Fondsaufgabe im Mai. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Risikobericht

Der Fonds investiert schwerpunktmäßig in dividendenstarke deutsche Aktien im Marktsegment der großen, mittleren und kleinen Aktiengesellschaften. Ferner können zu einem geringeren Anteil Aktien europäischer Unternehmen erworben werden. Zudem können Anlagen in Aktienoptionen, Aktien-Futures und Aktienfonds erfolgen.

Marktpreisrisiken

Das zentrale Marktpreisrisiko des Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland resultiert aus den Kursbewegungen der gehaltenen Aktien und ETFs.

Zinsänderungsrisiken

Der Fonds NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland war dem Zinsänderungsrisiko während des Berichtszeitraums aufgrund des fehlenden Engagements in Anleihen nicht ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden im Berichtszeitraum nicht, da das Investmentvermögen nicht in verzinslichen Wertpapieren engagiert war. Adressenausfallrisiken im Sinne von Kontrahentenrisiken waren ebenfalls nicht zu verzeichnen, da der Fonds während des Berichtszeitraums keinerlei Derivate im Bestand hatte.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken bestanden nicht, da ausschließlich in Papiere aus der Eurozone investiert wurde.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel waren zeitnah veräußerbar, so dass weitere Liquiditätsrisiken im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen waren.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens war die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus Donner & Reuschel AG.

Die Käufe und Verkäufe der ETFs und Aktien erfolgten über den Handel der NATIONAL-BANK AG - unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG. Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

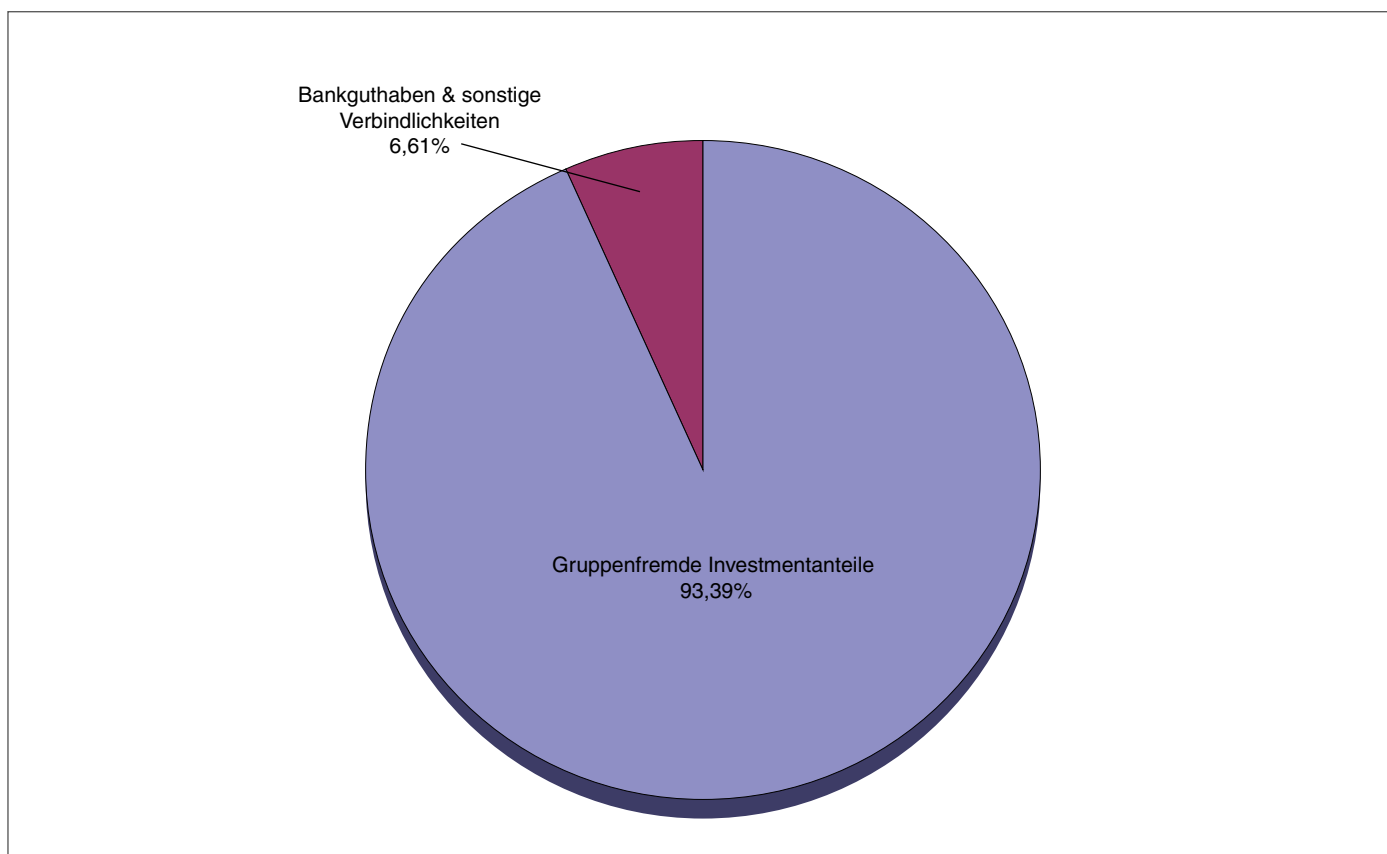
Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Konzept Dynamik

Vermögensübersicht

Auflegungsdatum:	28.04.2008	
Berichtszeitraum:	01.01.2016 bis 31.12.2016	
Fondsvermögen:	Mio. EUR	15,9
davon		
Investmentanteile	Mio. EUR	14,9
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	1
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-1,9
Wertentwicklung (BVI)	in %	-0,15
Anteilumlauf	Stück	289.254
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	55,14
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JQ

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
im Berichtszeitraum									
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile ²⁾									
Allianz RCM Europe Equity Growth I EUR	LU0256880153		ANT	456	456	0	EUR 2.347,440000	1.070.432,64	6,71
db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	LU0292095535		ANT	54.194	54.194	0	EUR 21,130000	1.145.119,22	7,18
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	LU0274211217		ANT	77.860	92.827	38.578	EUR 34,605000	2.694.345,30	16,90
DivDAX ex	DE0002635273		ANT	12.257	12.257	0	EUR 16,365000	200.585,81	1,26
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	DE0002635281		ANT	118.017	101.460	0	EUR 19,950000	2.354.439,15	14,76
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8KGV557		ANT	13.119	13.119	0	EUR 22,640000	297.014,16	1,86
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B86MWN23		ANT	22.487	56.309	33.822	EUR 37,590000	845.286,33	5,30
Lyxor Ucits ETF Euro Cash FCP	FR0010510800		ANT	3.244	5.649	2.405	EUR 106,422000	345.232,97	2,16
Source M. R. EQual-Risk European Equity	DE000A12D253		ANT	237.307	237.307	0	EUR 11,530000	2.736.149,71	17,16
Source-S.MSCI Europe Value Registered Shares Class A o.N.	IE00B3LK4Z20		ANT	7.316	7.316	0	EUR 204,080000	1.493.049,28	9,36
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215454460		ANT	78.301	78.301	0	EUR 13,280000	1.039.837,28	6,52
AB SICAV I-Concentr.Gl.Equ.Ptf Actions Nom. I Acc. USD o.N.	LU1011997464		ANT	39.993	56.765	16.772	USD 17,670000	673.795,11	4,22
Summe der Investmentanteile							EUR	14.895.286,96	93,39
Summe Wertpapiervermögen							EUR	14.895.286,96	93,39
Bankguthaben und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	540.271,61				540.271,61	3,39
Summe der Bankguthaben							EUR	540.271,61	3,39
Gruppenfremde Geldmarktfonds									
Deutsche Floating Rate Notes Inhaber-Anteile o.N.	LU0034353002		ANT	6.604	0	11.365	EUR 84,200000	556.056,80	3,48
Summe der Geldmarktfonds							EUR	556.056,80	3,48
Sonstige Verbindlichkeiten³⁾							EUR	-42.174,07	-0,26
Fondsvermögen							EUR	15.949.441,30	100*)
Anteilwert							EUR	55,14	
Umlaufende Anteile							STK	289.254	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 37,98%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 17.237.130,18 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 30.12.2016
US-Dollar	USD	1,048800	= 1 Euro (EUR)

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
AGIF-All.Europe Equity Growth AT (EUR)	LU0256839274	ANT	-	5.019	
Allianz RCM Europe Small Cap Equity A EUR Dis.	LU0293315023	ANT	-	2.297	
Baring Europe Select Trust Reg. Units I EUR Acc. o.N.	GB00BY2ZMR17	ANT	-	14.384	
BGF EURO-MARKETS FUND A2 (EUR)	LU0093502762	ANT	-	28.285	
BGF-European Equity Income Fd Act. Nom. D4 Dis. EUR o.N.	LU0875160912	ANT	-	40.844	
COMSTAGE ETF NYSE ARCA GOLD BUGS	LU0488317701	ANT	11.773	11.773	
db x-trackers FTSE MIB INDEX Inhaber-Anteile 1D	LU0274212538	ANT	-	20.533	
De.Inv.I - Top Euroland FC	LU0145647722	ANT	-	5.415	
Deka EURO STOXX 50	DE000ETFLO29	ANT	-	14.960	
DWS Top Dividende Inhaber-Anteile FD	DE000DWS1VB9	ANT	6.762	6.762	
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	ANT	-	4.840	
DWS Top Europe Inhaber-Anteile	DE0009769729	ANT	-	6.688	
Fr.Temp.Inv.Fds-Fr.Mut.Europ.	LU0140363002	ANT	-	28.814	
iShares ST.Eu.600 Oil&Gas U.ETF DE	DE000A0H08M3	ANT	-	9.568	
iSh.ST.Gl.Sel.Div.100 U.ETF DE	DE000A0F5UH1	ANT	19.814	36.709	
iSh.ST.Europe Mid 200 U.ETF DE	DE0005933998	ANT	15.726	22.917	
iShares STOXX Europe 600 U.ETF DE	DE0002635307	ANT	17.329	17.329	
iSh.STO.Europe 50 UCITS ETF DE	DE0005933949	ANT	-	10.317	
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE	DE0005933956	ANT	-	24.552	
iShare.EURO STOXX UCITS ETF DE	DE000A0D8Q07	ANT	-	7.674	
iShares DJ-UBS Commo.Swap U.ETF DE	DE000A0H0728	ANT	9.343	9.343	
iShs VI-E.MSCI Wld Min.Vo.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8FHGS14	ANT	29.132	29.132	
iShsV-MSCI Wrld EUR H.UCITS ETF B.Shares EUR-Hedg.(Dt.Zert.)oN	DE000A1H53Q8	ANT	-	24.266	
iShares V-S&P Gold Produc.UCIT ETF	DE000A1JS9D8	ANT	11.869	11.869	
iShs VI-MSCI Em.Mk.M.V.UTS ETF Bearer Shs USD(Dt. Zert.) o.N.	DE000A1KB2B3	ANT	11.431	11.431	
iShsVI-MSCI EO Mi.Vo.UCITS ETF Bearer Shs EUR(Dt. Zert.) o.N.	DE000A1KB2C1	ANT	40.065	49.083	
iShares VI-MSCI Wrld Min.Vol.	DE000A1KB2D9	ANT	4.390	29.132	
iShares MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	IE00B3VWMM18	ANT	3.781	6.047	
iShsV-S&P Gold Produc.UCIT ETF Registered Shares o.N.	IE00B6R52036	ANT	11.869	11.869	
LYXOR ETF COMMODITIES CRB NON-ENERGY A	FR0010346205	ANT	9.534	9.534	
Nordea 1-European Value	LU0064319337	ANT	-	15.704	
Pioneer Fds - Europ.Potential Reg.Uts H (EUR)(ND)(cap.) o.N.	LU0271662610	ANT	535	723	
Schroder ISF Euro Equity A Acc	LU0106235293	ANT	-	20.651	
Threadneedle Pan European Fund INST EUR ACC	GB0030810682	ANT	-	330.951	
UBS (IRL) I.S.-Equi.Opp.L.S.Fd. Reg.Shs.(EUR) Q-PF-acc.	IE00B841P542	ANT	9.383	9.383	
WisdomTree Europe Equity U.ETF Bearer Shs USD Hdg(Dt.Zert.)oN	DE000A14SLJ6	ANT	13.761	13.761	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland
2. Erträge aus Investmentanteilen
3. Sonstige Erträge¹⁾

EUR	38.309,69
EUR	199.282,87
EUR	164.413,94

Summe der Erträge

EUR	402.006,50
-----	------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen
2. Verwaltungsvergütung
3. Verwahrstellenvergütung
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
5. Sonstige Aufwendungen²⁾

EUR	-129,43
EUR	-299.653,52
EUR	-9.795,59
EUR	-8.213,59
EUR	-1.345,75

Summe der Aufwendungen

EUR	-319.137,88
-----	-------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	82.868,62
-----	-----------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	379.068,36
EUR	-948.514,76

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	-569.446,40
-----	-------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-486.577,78
-----	-------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	164.668,24
EUR	179.709,86

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	344.378,10
-----	------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-142.199,68
-----	-------------

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

- a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:
- b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

EUR	27.593,00
EUR	-1.946.908,42

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich
4. Ergebnis des Geschäftsjahres
- davon nicht realisierte Gewinne:
- davon nicht realisierte Verluste:

EUR	32.857,25
EUR	-142.199,68
EUR	164.668,24
EUR	179.709,86

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

2016	
EUR	18.041.591,35
EUR	-63.492,20
EUR	-1.919.315,42
EUR	32.857,25
EUR	-142.199,68
EUR	15.949.441,30

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	1.651.775,07	5,71
EUR	-486.577,78	-1,68
EUR	948.514,76	3,28
EUR	0,00	0,00
EUR	-2.055.861,25	-7,11
EUR	57.850,80	0,20
EUR	57.850,80	0,20

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilsklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2013	EUR	5.357.851,13	EUR	48,61
2014	EUR	6.061.586,65	EUR	50,58
2015	EUR	18.041.591,35	EUR	55,44
2016	EUR	15.949.441,30	EUR	55,14

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlzanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 93,39
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 55,14
Umlaufende Anteile STK 289.254

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 2,32 %
Transaktionskosten**) EUR 12,50

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.
Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Allianz RCM Europe Equity Growth I EUR	1,2500% p.a.
db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	0,2000% p.a.
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	0,1500% p.a.
DivDAX ex	0,3000% p.a.
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	0,3000% p.a.
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,4000% p.a.
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	0,2500% p.a.
Lyxor Ucits ETF Euro Cash FCP	0,1500% p.a.
Source M. R. Equal-Risk European Equity	0,4800% p.a.
Source-S.MSCI Europe Value Registered Shares Class A o.N.	0,3500% p.a.
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	0,2800% p.a.
AB SICAV I-Concentr.Gl.Equ.Ptf Actions Nom. I Acc. USD o.N.	0,9000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen, Quellensteuererstattungen

2) Im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung, Gebühren für die BaFin, Kosten für anwaltliche Leistungen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Hamburg, 31. März 2017
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

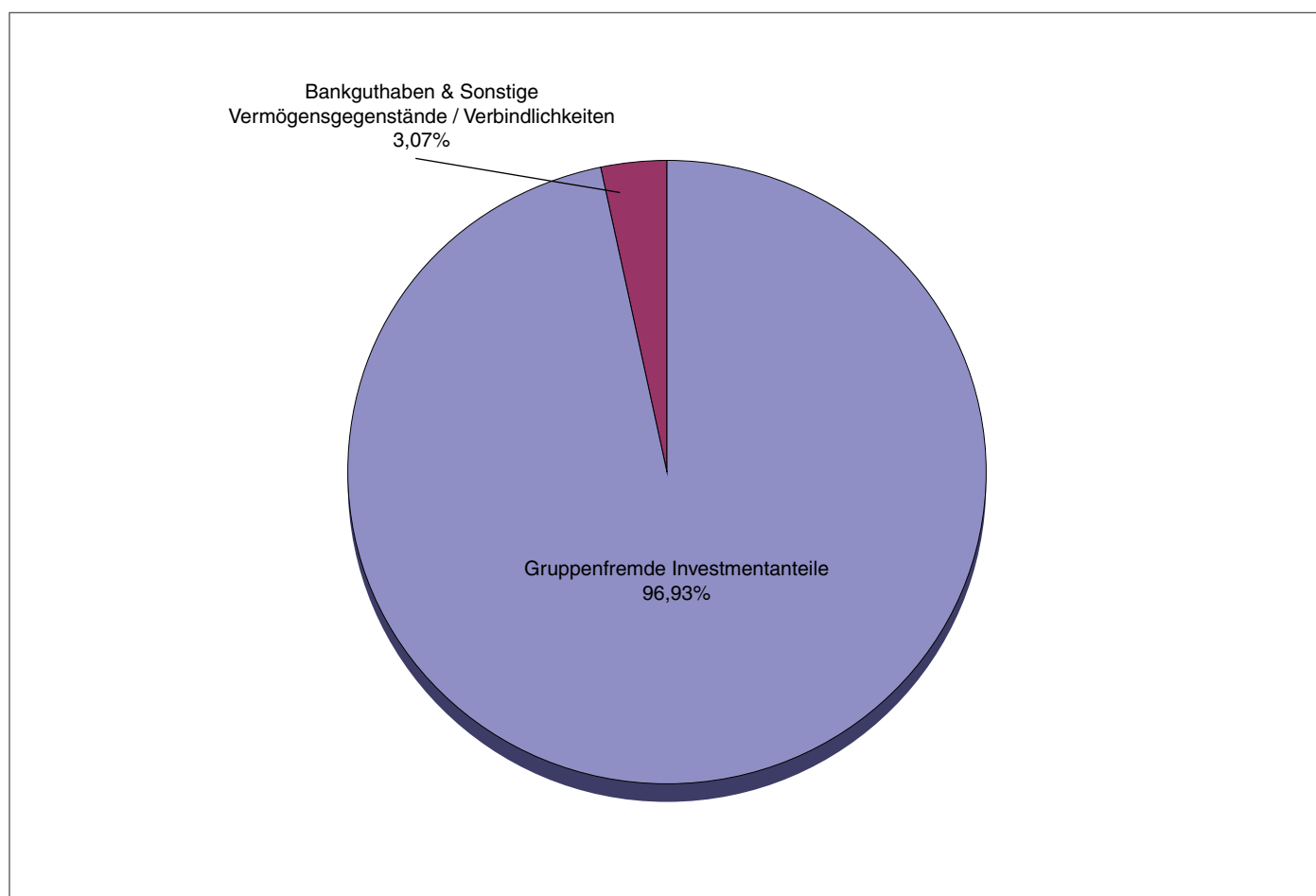
(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Konzept Rendite

Vermögensübersicht

Auflegungsdatum:	28.04.2008	
Berichtszeitraum:	01.01.2016 bis 31.12.2016	
Fondsvermögen:	Mio. EUR	134,0
davon		
Investmentanteile	Mio. EUR	129,9
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	4,1
Mittelaufkommen	Mio. EUR	2,9
Wertentwicklung (BVI)	in %	2,53
Anteilumlauf	Stück	2.349.632
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	57,05
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JN

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
					im Berichtszeitraum				
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile ²⁾									
Allianz RCM Europe Equity Growth I EUR	LU0256880153		ANT	867	867	0	EUR 2.347,440000	2.035.230,48	1,52
Amundi ETF BBB EO Corp.Inv.Gr. Actions au Porteur o.N.	FR0012951044		ANT	188.500	188.500	0	EUR 14,708100	2.772.476,85	2,07
db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	LU0292095535		ANT	139.400	139.400	0	EUR 21,130000	2.945.522,00	2,20
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	LU0274211217		ANT	213.060	263.625	97.233	EUR 34,605000	7.372.941,30	5,50
DivDAX ex	DE0002635273		ANT	86.777	86.777	0	EUR 16,365000	1.420.105,61	1,06
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	DE0002635281		ANT	285.586	217.580	0	EUR 19,950000	5.697.440,70	4,25
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE	DE0005933956		ANT	23.721	0	40.566	EUR 32,930000	781.132,53	0,58
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B3B8PX14		ANT	39.154	39.154	0	EUR 139,850000	5.475.686,90	4,09
iShares IV-DL Sh.D.Cp.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY5Y77		ANT	168.412	168.412	18.656	EUR 95,640000	16.106.923,68	12,02
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557		ANT	141.436	141.436	0	EUR 100,550000	14.221.389,80	10,61
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B0M62X26		ANT	22.259	7.368	0	EUR 207,410000	4.616.739,19	3,44
iShares-Gl.Corp.Bond UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B7J7TB45		ANT	57.520	57.520	0	EUR 89,820000	5.166.446,40	3,85
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8KGV557		ANT	48.632	48.632	0	EUR 22,640000	1.101.028,48	0,82
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B86MWN23		ANT	26.068	135.989	109.921	EUR 37,590000	979.896,12	0,73
iShs-EO Corp.Bd Lar. Cap UCITS Registered Shares o.N.	IE0032523478		ANT	122.007	122.007	0	EUR 135,418750	16.522.035,43	12,33
Lyxor Ucits ETF Euro Cash FCP	FR0010510800		ANT	120.202	120.202	0	EUR 106,422000	12.792.137,24	9,54
Schroder ISF Euro Corporate Bond C Acc	LU0113258742		ANT	278.784	0	0	EUR 23,071100	6.431.853,54	4,80
Source M. R. EQual-Risk European Equity	DE000A12D253		ANT	884.275	884.275	0	EUR 11,530000	10.195.690,75	7,61
Source-S.MSCI Europe Value Registered Shares Class A o.N.	IE00B3LK4Z20		ANT	20.526	20.526	0	EUR 204,080000	4.188.946,08	3,13
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc. EUR Hed.o.N.	LU1048315243		ANT	314.465	314.465	0	EUR 14,390000	4.525.151,35	3,38
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215454460		ANT	187.550	187.550	0	EUR 13,280000	2.490.664,00	1,86
AB SICAV I-Concentr.Gl.Equ.Ptf Actions Nom. I Acc. USD o.N.	LU1011997464		ANT	123.684	136.784	13.100	USD 17,670000	2.083.806,52	1,54
Summe der Investmentanteile							EUR	129.923.244,95	96,93
Summe Wertpapiervermögen							EUR	129.923.244,95	96,93

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	4.221.826,68				4.221.826,68	3,15
Summe der Bankguthaben							EUR	4.221.826,68	3,15
Sonstige Vermögensgegenstände									
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	116.793,07				116.793,07	0,09
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	116.793,07	0,09
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾			EUR	-225.287,26			EUR	-225.287,26	-0,17
Fondsvermögen							EUR	134.036.577,44	100*)
Anteilwert							EUR	57,05	
Umlaufende Anteile							STK	2.349.632	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 32,70%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 93.451.046,94 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 30.12.2016
US-Dollar	USD	1,048800	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
KVGeigene Investmentanteile					
Aramea Balanced Convertible	DE000A0M2JF6	ANT	-	24.560	
Aramea Rendite Plus A	DE000A0NEKQ8	ANT	-	16.271	
Gruppenfremde Investmentanteile					
AGIF-All.Eur.Inv.Grade Bd Str. Inhaber Anteile A (EUR) o.N.	LU0706716890	ANT	-	23.058	
AGIF-Allianz Flex.Bond Str. Inhaber Anteile I (EUR) o.N.	LU0639173110	ANT	-	3.967	
AGIF-All.Europe Equity Growth AT (EUR)	LU0256839274	ANT	-	6.512	
Allianz RCM Europe Small Cap Equity A EUR Dis.	LU0293315023	ANT	-	8.541	
Allianz PIMCO Corps-Corent P (EUR)	DE0005316285	ANT	-	58.054	
Baring Europe Select Trust Reg. Units I EUR Acc. o.N.	GB00BY2ZMR17	ANT	-	25.892	
BGF Euro Short Duration Bond Fund A2 (EUR)	LU0093503810	ANT	-	336.905	
BGF EURO-MARKETS FUND A2 (EUR)	LU0093502762	ANT	-	80.541	
BGF - Euro Bond Fund D2 EUR	LU0297941469	ANT	-	140.249	
COMSTAGE ETF NYSE ARCA GOLD BUGS	LU0488317701	ANT	91.979	91.979	
db x-trackers FTSE MIB INDEX Inhaber-Anteile 1D	LU0274212538	ANT	-	70.792	
De.Inv.I-Short Durat.Credit Inhaber-Anteile FC o.N.	LU0236146428	ANT	-	67.709	
De.Inv.I - Top Euroland FC	LU0145647722	ANT	-	10.388	
Deka EURO STOXX 50	DE000ETFLO29	ANT	-	67.457	
DWS Convertibles	DE0008474263	ANT	-	10.208	
DWS Euro-Bonds (Medium)	LU0036319159	ANT	-	3.279	
DWS Top Dividende Inhaber-Anteile FD	DE000DWS1VB9	ANT	16.293	16.293	
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	ANT	-	7.305	
DWS Top Europe Inhaber-Anteile	DE0009769729	ANT	-	11.628	
Edmond de Roth.-Europe Conv. Actions Nom. I EUR Cap. o.N.	LU1103208846	ANT	10.239	10.239	
Edmond de Rothschild Europe Convertibles I	FR0010614586	ANT	-	10.239	
Templeton Global Bond Fund A (Ydis.) EUR-H1	LU0496363937	ANT	-	89.344	
Fr.Temp.Inv.Fds-Fr.Mut.Europ.	LU0140363002	ANT	-	43.236	
Invesco Euro Corporate Bond Fund A	LU0243957825	ANT	-	359.646	
iShares-EO High Yd Corp. Bd UCITS	IE00B66F4759	ANT	-	36.531	
iS.II-EO Gov.Bd.15-30yr UC.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0LGQC4	ANT	12.794	12.794	
iSh.ST.Gl.Sel.Div.100 U.ETF DE	DE000A0F5UH1	ANT	60.218	102.211	
iSh.ST.Europe Mid 200 U.ETF DE	DE0005933998	ANT	38.670	63.624	
iShares STOXX Europe 600 U.ETF DE	DE0002635307	ANT	-	44.239	
iSh.STO.Europe 50 UCITS ETF DE	DE0005933949	ANT	-	18.110	
iShares-Gl.Corp.Bond UCITS ETF	DE000A1J7CK4	ANT	-	19.024	
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD	DE000A1W0PN8	ANT	-	19.899	
iShares DJ-UBS Commo.Swap U.ETF DE	DE000A0H0728	ANT	70.781	70.781	
iShs VI-E.MSCI Wld Min.Vo.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8FHGS14	ANT	80.998	80.998	
iShares Markit iBOXX Euro Corporate Bond	DE0002511243	ANT	48.655	48.655	
iShares III-C.EO Gov.Bd UC.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0YBRZ7	ANT	53.138	53.138	
iShsIII-EO Corp.Bd BBB-BB U.E. Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A12HUB1	ANT	-	594.649	
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0RFED7	ANT	21.179	21.179	
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Bearer Shs (Dt. Zert.)USD o.N.	DE000A1J0BJ3	ANT	45.233	45.233	
iShsV-MSCI Wrd EUR H.UCITS ETF B.Shares EUR-Hedg.(Dt.Zert.)oN	DE000A1H53Q8	ANT	-	67.945	
iShares V-S&P Gold Produc.UCIT ETF	DE000A1JS9D8	ANT	64.293	64.293	
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Registeres Shares USD o.N.	IE00B6TLBW47	ANT	45.233	45.233	
iShs VI-MSCI Em.Mk.M.V.UTS ETF Bearer Shs USD(Dt. Zert.) o.N.	DE000A1KB2B3	ANT	50.556	50.556	
iShsVI-MSCI EO Mi.Vo.UCITS ETF Bearer Shs EUR(Dt. Zert.) o.N.	DE000A1KB2C1	ANT	100.497	135.989	
iShares VI-MSCI Wld Min.Vol.	DE000A1KB2D9	ANT	7.839	80.998	
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	IE00B9M6RS56	ANT	19.899	19.899	
iShares MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	IE00B3VWMM18	ANT	9.116	16.792	
iShsV-S&P Gold Produc.UCIT ETF Registered Shares o.N.	IE00B6R52036	ANT	64.293	64.293	
LBBW Rentamax Inh. Ant.	DE0005326144	ANT	-	85.802	
LYXOR ETF COMMODITIES CRB NON-ENERGY A	FR0010346205	ANT	72.230	72.230	
Nordea 1-European Value	LU0064319337	ANT	-	17.082	
Pioneer Fds - Europ.Potential Reg.Uts H (EUR)(ND)(cap.) o.N.	LU0271662610	ANT	611	1.204	
Schroder ISF Euro Equity A Acc	LU0106235293	ANT	-	44.648	
ISF Schroder Global Convertible Bond C	LU0686062687	ANT	-	10.694	
StarCap FCP - Argos	LU0137341789	ANT	-	14.216	
Threadneedle Pan European Fund INST EUR ACC	GB0030810682	ANT	-	463.270	
UBS (IRL) I.S.-Equi.Opp.L.S.Fd. Reg.Shs.(EUR) Q-PF-acc.	IE00B841P542	ANT	17.555	17.555	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

I. Erträge

1. Erträge aus Investmentanteilen

EUR 1.441.034,81

Summe der Erträge

EUR 1.441.034,81

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen

EUR 1.284,85*)

2. Verwaltungsvergütung

EUR -1.608.928,62

3. Verwahrstellenvergütung

EUR -78.898,62

4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten

EUR -9.129,21

5. Sonstige Aufwendungen¹⁾

EUR -935,00

Summe der Aufwendungen

EUR -1.696.606,60

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -255.571,79

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne

EUR 7.980.666,29

2. Realisierte Verluste

EUR -1.628.345,95

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 6.352.320,34

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 6.096.748,55

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne

EUR -3.752.721,90

2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR 990.727,29

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -2.761.994,61

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 3.334.753,94

*) Der positive Saldo resultiert aus einer zu hohen Rückstellung zum letzten Geschäftsjahresende

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr

2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:

b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

4. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne:

davon nicht realisierte Verluste:

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

		2016
	EUR	128.284.313,10
	EUR	-586.809,25
	EUR	2.912.677,02
	EUR	
	EUR	9.138.895,00
	EUR	-6.226.217,98
	EUR	91.642,63
	EUR	3.334.753,94
	EUR	
	EUR	-3.752.721,90
	EUR	990.727,29
	EUR	134.036.577,44

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	4.325.309,88	1,84
EUR	6.096.748,55	2,59
EUR	1.628.345,95	0,69
EUR	0,00	0,00
EUR	-11.462.996,38	-4,88
EUR	587.408,00	0,25
EUR	587.408,00	0,25

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilsklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***)) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2013	EUR	65.505.336,34	EUR	51,80
2014	EUR	105.285.441,47	EUR	54,47
2015	EUR	128.284.313,10	EUR	55,90
2016	EUR	134.036.577,44	EUR	57,05

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlzanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 96,93
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 57,05
Umlaufende Anteile STK 2.349.632

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 1,55 %
Transaktionskosten**) EUR 145,50

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2016 – 31.12.2016) EUR 1.608.928,62

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.
Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Allianz RCM Europe Equity Growth I EUR	1,2500% p.a.
Amundi ETF BBB EO Corp.Inv.Gr. Actions au Porteur o.N.	1,0000% p.a.
db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	0,2000% p.a.
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	0,1500% p.a.
DivDAX ex	0,3000% p.a.
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	0,3000% p.a.
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE	0,1500% p.a.
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
iShares IV-DL Sh.D.Cp.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,1000% p.a.
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,2000% p.a.
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
iShares-Gl.Corp.Bond UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	0,2000% p.a.
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,4000% p.a.
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	0,2500% p.a.
iShs-EO Corp.Bd Lar. Cap UCITS Registered Shares o.N.	0,2000% p.a.
Lyxor Ucits ETF Euro Cash FCP	0,1500% p.a.
Schroder ISF Euro Corporate Bond C Acc	0,4500% p.a.
Source M. R. EQual-Risk European Equity	0,4800% p.a.
Source-S.MSCI Europe Value Registered Shares Class A o.N.	0,3500% p.a.
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C. 1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc.EUR Hed.o.N.	0,2300% p.a.
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	0,2800% p.a.
AB SICAV I-Concentr.Gl.Equ.Ptf Actions Nom. I Acc. USD o.N.	0,9000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Kosten für die Marktrisikomesung, Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2015

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	12.817.175,47
davon fix:	EUR	11.979.662,97
davon variabel:	EUR	837.512,50
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 177		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2015 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	1.119.166,85

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko. Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,94
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,94

Hamburg, 31. März 2017
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

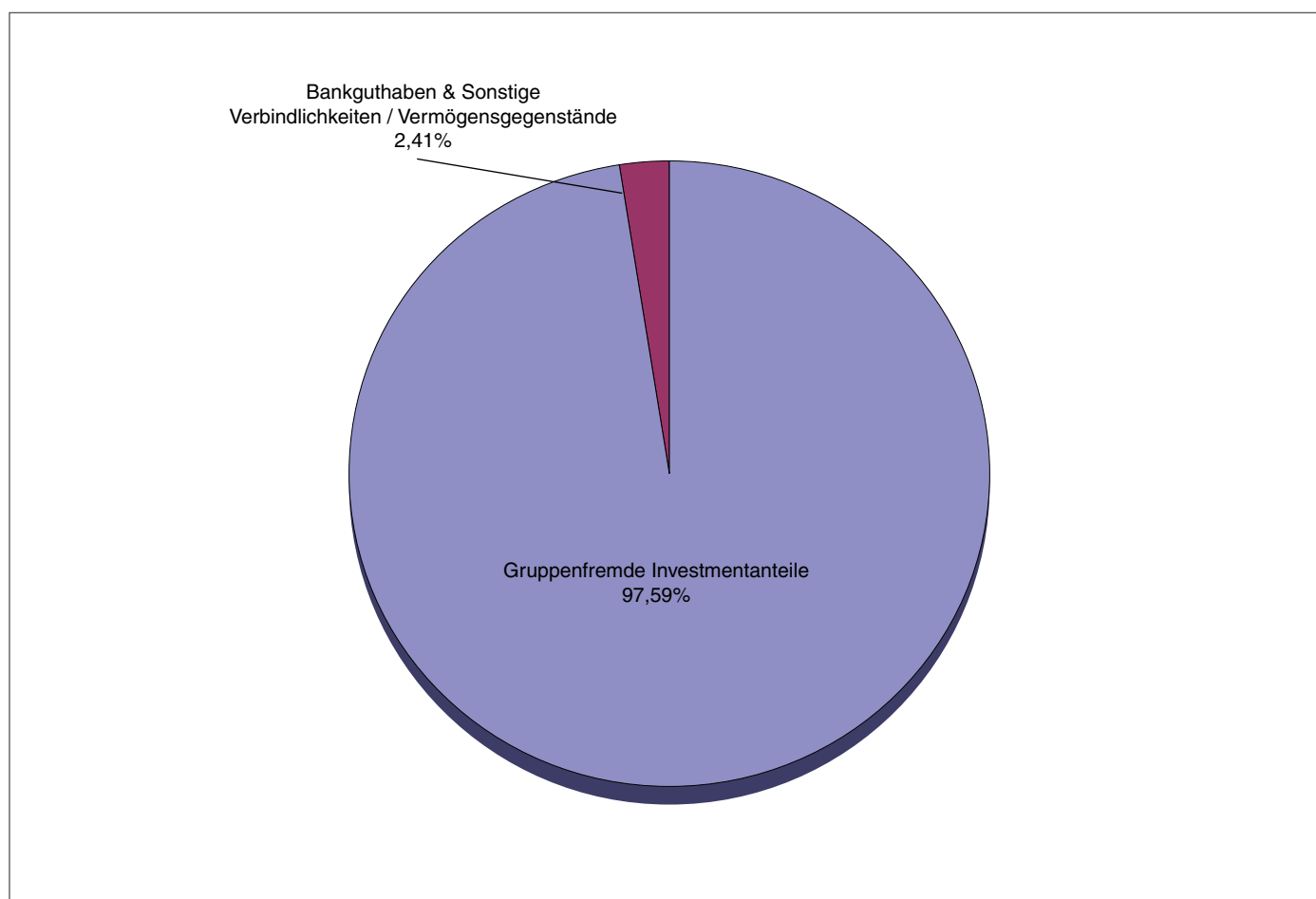
(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Konzept Wachstum

Vermögensübersicht

Auflegungsdatum:	28.04.2008	
Berichtszeitraum:	01.01.2016 bis 31.12.2016	
Fondsvermögen:	Mio. EUR	17,5
davon		
Investmentanteile	Mio. EUR	17,1
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	0,4
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-1,5
Wertentwicklung (BVI)	in %	2,07
Anteilumlauf	Stück	302.269
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	58,12
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JP

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
					im Berichtszeitraum				
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile ²⁾									
Allianz RCM Europe Equity Growth I EUR	LU0256880153		ANT	205	205	0	EUR 2.347,440000	481.225,20	2,74
Amundi ETF BBB EO Corp.Inv.Gr. Actions au Porteur o.N.	FR0012951044		ANT	16.768	16.768	0	EUR 14,708100	246.625,42	1,40
db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	LU0292095535		ANT	33.140	33.140	0	EUR 21,130000	700.248,20	3,99
db x-tr.II-ITRAXX Eu.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358653		ANT	4.387	4.387	0	EUR 117,110000	513.761,57	2,92
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	LU0274211217		ANT	52.121	62.772	14.446	EUR 34,605000	1.803.647,21	10,28
DivDAX ex	DE0002635273		ANT	11.348	11.348	0	EUR 16,365000	185.710,02	1,06
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	DE0002635281		ANT	68.463	59.449	0	EUR 19,950000	1.365.836,85	7,77
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE	DE0005933956		ANT	5.278	0	19.316	EUR 32,930000	173.804,54	0,99
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B3B8PX14		ANT	3.135	3.135	0	EUR 139,850000	438.429,75	2,50
iShares IV-DL Sh.D.Cp.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY5Y77		ANT	11.886	11.886	1.285	EUR 95,640000	1.136.777,04	6,47
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557		ANT	17.410	17.410	0	EUR 100,550000	1.750.575,50	9,96
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B0M62X26		ANT	2.423	438	0	EUR 207,410000	502.554,43	2,86
iShares-Gl.Corp.Bond UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B7J7TB45		ANT	4.525	4.525	0	EUR 89,820000	406.435,50	2,31
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E Registered Shares USD o.N.	IE00B8KGV557		ANT	5.733	5.733	0	EUR 22,640000	129.795,12	0,74
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B86MWN23		ANT	8.775	32.450	23.675	EUR 37,590000	329.852,25	1,88
iShs-EO Corp.Bd Lar. Cap UCITS Registered Shares o.N.	IE0032523478		ANT	7.924	7.924	0	EUR 135,418750	1.073.058,18	6,11
Lyxor Ucits ETF Euro Cash FCP	FR0010510800		ANT	9.622	9.622	0	EUR 106,422000	1.023.992,48	5,83
Schroder ISF Euro Corporate Bond C Acc	LU0113258742		ANT	27.789	0	0	EUR 23,071100	641.122,80	3,65
Source M. R Equal-Risk European Equity	DE000A12D253		ANT	153.189	153.189	0	EUR 11,530000	1.766.269,17	10,05
Source-S.MSCI Europe Value Registered Shares Class A o.N.	IE00B3LK4Z20		ANT	4.421	4.421	0	EUR 204,080000	902.237,68	5,14
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc. EUR Hed.o.N.	LU1048315243		ANT	34.941	34.941	0	EUR 14,390000	502.800,99	2,86
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215454460		ANT	46.289	46.289	0	EUR 13,280000	614.717,92	3,49
AB SICAV I-Concentr.Gl.Equ.Ptf Actions Nom. I Acc. USD o.N.	LU1011997464		ANT	27.093	31.460	4.367	USD 17,670000	456.458,15	2,59
Summe der Investmentanteile							EUR	17.145.935,97	97,59
Summe Wertpapiervermögen							EUR	17.145.935,97	97,59

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	457.842,52				457.842,52	2,61
Summe der Bankguthaben							EUR	457.842,52	2,61
Sonstige Vermögensgegenstände									
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	7.979,34				7.979,34	0,04
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	7.979,34	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾			EUR	-42.399,76			EUR	-42.399,76	-0,24
Fondsvermögen							EUR	17.569.358,07	100*)
Anteilwert							EUR	58,12	
Umlaufende Anteile							STK	302.269	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 33,15%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 14.431.017,15 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 30.12.2016
US-Dollar	USD	1,048800	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
KVGeigene Investmentanteile					
Aramea Balanced Convertible	DE000A0M2JF6	ANT	-	3.826	
Aramea Rendite Plus A	DE000A0NEKQ8	ANT	-	1.731	
Gruppenfremde Investmentanteile					
AGIF-All.Eur.Inv.Grade Bd Str. Inhaber Anteile A (EUR) o.N.	LU0706716890	ANT	-	1.695	
AGIF-Allianz Flex.Bond Str. Inhaber Anteile I (EUR) o.N.	LU0639173110	ANT	-	645	
AGIF-All.Europe Equity Growth AT (EUR)	LU0256839274	ANT	-	2.080	
Baring Europe Select Trust Reg. Units I EUR Acc. o.N.	GB00BY2ZMR17	ANT	-	8.631	
BGF Euro Short Duration Bond Fund A2 (EUR)	LU0093503810	ANT	-	33.772	
BGF EURO-MARKETS FUND A2 (EUR)	LU0093502762	ANT	-	24.806	
BGF - Euro Bond Fund D2 EUR	LU0297941469	ANT	-	11.437	
COMSTAGE ETF NYSE ARCA GOLD BUGS	LU0488317701	ANT	13.245	13.245	
db x-trackers FTSE MIB INDEX Inhaber-Anteile 1D	LU0274212538	ANT	-	15.322	
De.Inv.I-Short Durat.Credit Inhaber-Anteile FC o.N.	LU0236146428	ANT	-	7.947	
De.Inv.I - Top Euroland FC	LU0145647722	ANT	-	2.831	
Deka EURO STOXX 50	DE000ETFL029	ANT	-	21.872	
DWS Convertibles	DE0008474263	ANT	-	1.727	
DWS Euro-Bonds (Medium)	LU0036319159	ANT	-	274	
DWS Top Dividende Inhaber-Anteile FD	DE000DWS1VB9	ANT	3.747	3.747	
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	ANT	-	2.693	
DWS Top Europe Inhaber-Anteile	DE0009769729	ANT	-	4.444	
Edmond de Roth.-Europe Conv. Actions Nom. I EUR Cap. o.N.	LU1103208846	ANT	1.375	1.375	
Edmond de Rothschild Europe Convertibles I	FR0010614586	ANT	-	1.375	
Templeton Global Bond Fund A (Ydis.) EUR-H1	LU0496363937	ANT	-	14.300	
Fr.Temp.Inv.Fds-Fr.Mut.Europ.	LU0140363002	ANT	-	12.424	
Invesco Euro Corporate Bond Fund A	LU0243957825	ANT	-	21.257	
iShares-EO High Yd Corp. Bd UCITS	IE00B66F4759	ANT	-	4.888	
iS.II-EO Gov.Bd.15-30yr UC.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0LGCQ4	ANT	1.597	1.597	
iSh.ST.Gl.Sel.Div.100 U.ETF DE	DE000A0F5UH1	ANT	13.598	24.456	
iSh.ST.Europe Mid 200 U.ETF DE	DE0005933998	ANT	6.703	15.036	
iShares STOXX Europe 600 U.ETF DE	DE0002635307	ANT	7.635	7.635	
iSh.STO.Europe 50 UCITS ETF DE	DE0005933949	ANT	-	7.337	
iShares-Gl.Corp.Bond UCITS ETF	DE000A1J7CK4	ANT	-	1.835	
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD	DE000A1W0PN8	ANT	-	2.445	
iShares DJ-UBS Commo.Swap U.ETF DE	DE000A0H0728	ANT	9.909	9.909	
iShs VI-E.MSCI Wld Min.Vo.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8FHGS14	ANT	19.221	19.221	
iShares Markit IBOXX Euro Corporate Bond	DE0002511243	ANT	4.717	4.717	
iShares III-C.EO Gov.Bd UC.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0YBRZ7	ANT	5.760	5.760	
iShsIII-EO Corp.Bd BBB-BB U.E. Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A12HUB1	ANT	-	57.715	
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0RFED7	ANT	3.135	3.135	
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Bearer Shs (Dt. Zert.)USD o.N.	DE000A1J0BJ3	ANT	4.234	4.234	
iShsV-MSCI Wrd EUR H.UCITS ETF B.Shares EUR-Hedg.(Dt.Zert.)oN	DE000A1H53Q8	ANT	2.301	15.647	
iShares V-S&P Gold Produc.UCIT ETF	DE000A1JS9D8	ANT	12.859	12.859	
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Registeres Shares USD o.N.	IE00B6TLBW47	ANT	4.234	4.234	
iShs VI-MSCI Em.Mk.M.V.UTS ETF Bearer Shs USD(Dt. Zert.) o.N.	DE000A1KB2B3	ANT	9.100	9.100	
iShsVI-MSCI EO Mi.Vo.UCITS ETF Bearer Shs EUR(Dt. Zert.) o.N.	DE000A1KB2C1	ANT	25.447	32.450	
iShares VI-MSCI Wld Min.Vol.	DE000A1KB2D9	ANT	11.301	22.043	
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	IE00B9M6RS56	ANT	3.604	3.604	
iShares MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	IE00B3VWMM18	ANT	2.363	4.009	
iShsV-S&P Gold Produc.UCIT ETF Registered Shares o.N.	IE00B6R52036	ANT	12.859	12.859	
LBBW RentMax Inh. Ant.	DE0005326144	ANT	-	7.220	
LYXOR ETF COMMODITIES CRB NON-ENERGY A	FR0010346205	ANT	10.112	10.112	
Nordea 1-European Value	LU0064319337	ANT	-	6.226	
Pioneer Fds - Europ.Potential Reg.Uts H (EUR)(ND)(cap.) o.N.	LU0271662610	ANT	222	296	
Schroder ISF Euro Equity A Acc	LU0106235293	ANT	-	15.131	
ISF Schroder Global Convertible Bond C	LU0686062687	ANT	-	1.399	
StarCap FCP - Argos	LU0137341789	ANT	-	3.227	
Threadneedle Pan European Fund INST EUR ACC	GB0030810682	ANT	-	208.350	
UBS (IRL) I.S.-Equi.Opp.L.S.Fd. Reg.Shs.(EUR) Q-PF-acc.	IE00B841P542	ANT	4.009	4.009	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland
2. Erträge aus Investmentanteilen
3. Sonstige Erträge¹⁾

EUR	27.372,43
EUR	210.253,95
EUR	113.600,17

Summe der Erträge

EUR	351.226,55
-----	------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen
2. Verwaltungsvergütung
3. Verwahrstellenvergütung
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
5. Sonstige Aufwendungen²⁾

EUR	-194,55
EUR	-290.457,33
EUR	-10.732,47
EUR	-10.278,26
EUR	-1.119,50

Summe der Aufwendungen

EUR	-312.782,11
-----	-------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	38.444,44
-----	-----------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	1.560.192,90
EUR	-288.527,03

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	1.271.665,87
-----	--------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	1.310.110,31
-----	--------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	-1.217.033,52
EUR	130.947,67

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-1.086.085,85
-----	---------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	224.024,46
-----	------------

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

- a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:
- b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

EUR	603.660,50
EUR	-2.102.680,24

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich
4. Ergebnis des Geschäftsjahres
- davon nicht realisierte Gewinne:
- davon nicht realisierte Verluste:

EUR	120.107,22
EUR	224.024,46
EUR	-1.217.033,52
EUR	130.947,67

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

2016	
EUR	18.790.345,53
EUR	-66.099,40
EUR	-1.499.019,74
EUR	120.107,22
EUR	224.024,46
EUR	17.569.358,07

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	2.176.706,46	7,20
EUR	1.310.110,31	4,33
EUR	288.527,03	0,95
EUR	-1.070.418,22	-3,54
EUR	-2.635.403,71	-8,72
EUR	69.521,87	0,23
EUR	69.521,87	0,23

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2013	EUR	12.970.818,90	EUR	52,17
2014	EUR	16.200.418,37	EUR	54,65
2015	EUR	18.790.345,53	EUR	57,15
2016	EUR	17.569.358,07	EUR	58,12

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlzanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,59
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 58,12
Umlaufende Anteile STK 302.269

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 2,03 %
Transaktionskosten**) EUR 72,50

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2016 – 31.12.2016) EUR 290.457,33

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.
Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Allianz RCM Europe Equity Growth I EUR	1,2500% p.a.
Amundi ETF BBB EO Corp.Inv.Gr. Actions au Porteur o.N.	1,0000% p.a.
db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	0,2000% p.a.
db x-tr.II-ITRAXX Eu.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,1800% p.a.
db x-track.DJ EO STOXX 50 ETF	0,1500% p.a.
DivDAX ex	0,3000% p.a.
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	0,3000% p.a.
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE	0,1500% p.a.
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
iShares IV-DL Sh.D.Cp.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,1000% p.a.
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,2000% p.a.
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
iShares-Gl.Corp.Bond UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	0,2000% p.a.
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,4000% p.a.
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	0,2500% p.a.
iShs-EO Corp.Bd Lar. Cap UCITS Registered Shares o.N.	0,2000% p.a.
Lyxor Ucits ETF Euro Cash FCP	0,1500% p.a.
Schroder ISF Euro Corporate Bond C Acc	0,4500% p.a.
Source M. R Equal-Risk European Equity	0,4800% p.a.
Source-S.MSCI Europe Value Registered Shares Class A o.N.	0,3500% p.a.
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C. 1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc.EUR Hed.o.N.	0,2300% p.a.
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	0,2800% p.a.
AB SICAV I-Concentr.Gl.Equ.Ptf Actions Nom. I Acc. USD o.N.	0,9000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen, Quellensteuererstattungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung, Kosten für anwaltliche Leistungen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2015

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	12.817.175,47
davon fix:	EUR	11.979.662,97
davon variabel:	EUR	837.512,50
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 177		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2015 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	1.119.166,85

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko. Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,96
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,96

Hamburg, 31. März 2017
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

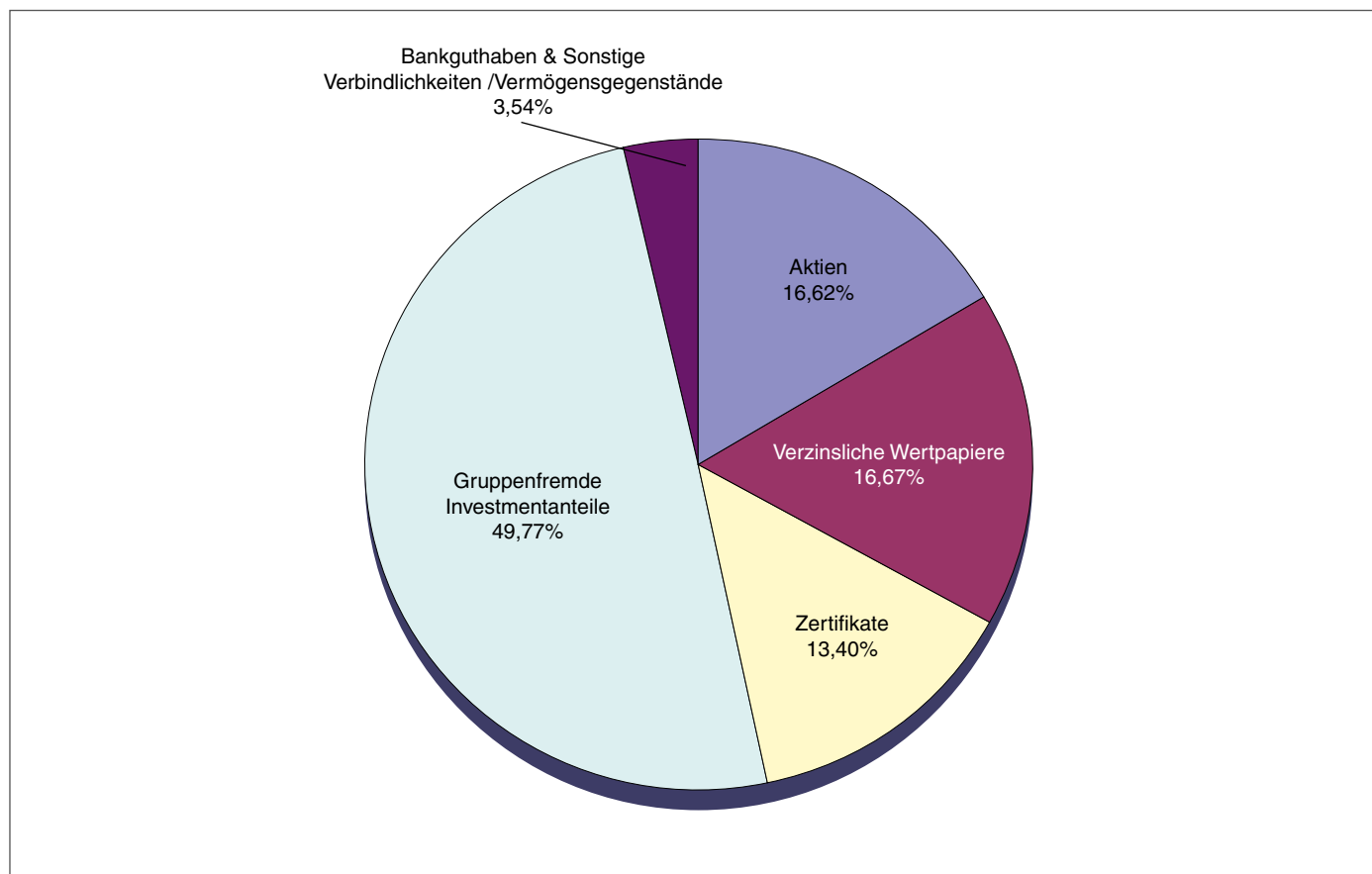
(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity

Vermögensübersicht

Auflegungsdatum:	19.01.2015	
Berichtszeitraum:	01.01.2016 bis 31.12.2016	
Fondsvermögen:	Mio. EUR	75,0
davon		
Aktien	Mio. EUR	12,5
Verzinsliche Wertpapiere	Mio. EUR	12,5
Zertifikate	Mio. EUR	10,0
Investmentanteile	Mio. EUR	37,3
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	2,7
Mittelaufkommen	Mio. EUR	6,8
Wertentwicklung (BVI)	in %	1,28
Anteilumlauf	Stück	1.508.323
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	49,72
Wertpapierkennnummer	WKN	A12BKE

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
im Berichtszeitraum									
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Accor	FR0000120404		STK	8.204	8.204	0	EUR 35,580000	291.898,32	0,39
Akzo Nobel	NL0000009132		STK	5.494	7.010	1.516	EUR 59,400000	326.343,60	0,44
Atlantia	IT0003506190		STK	21.017	21.017	0	EUR 22,390000	470.570,63	0,63
Atos	FR0000051732		STK	3.742	3.742	0	EUR 100,900000	377.567,80	0,50
Cap Gemini	FR0000125338		STK	4.391	5.022	631	EUR 80,710000	354.397,61	0,47
Christian Dior	FR0000130403		STK	1.758	1.758	0	EUR 200,300000	352.127,40	0,47
Daimler	DE0007100000		STK	3.776	5.576	1.800	EUR 70,400000	265.830,40	0,35
Edenred	FR0010908533		STK	11.857	17.177	5.320	EUR 18,790000	222.793,03	0,30
Eurofins Scientific	FR0000038259		STK	915	915	0	EUR 404,400000	370.026,00	0,49
Fraport	DE0005773303		STK	6.949	6.949	0	EUR 55,930000	388.657,57	0,52
Gamesa	ES0143416115		STK	13.324	13.324	0	EUR 18,935000	252.289,94	0,34
GrandVision B.V. Aandelen op naam EO -,02	NL0010937066		STK	23.628	23.628	0	EUR 20,935000	494.652,18	0,66
Groupe Eurotunnel	FR0010533075		STK	54.030	20.863	0	EUR 8,981000	485.243,43	0,65
Heineken	NL0000009165		STK	5.313	5.986	673	EUR 71,290000	378.763,77	0,51
Linde	DE0006483001		STK	2.001	2.001	0	EUR 157,850000	315.857,85	0,42
Luxottica	IT0001479374		STK	8.894	8.894	0	EUR 50,950000	453.149,30	0,60
LVMH	FR0000121014		STK	1.816	197	1.082	EUR 179,400000	325.790,40	0,43
Novartis	CH0012005267		STK	3.135	0	1.123	EUR 69,410000	217.600,35	0,29
Renault	FR0000131906		STK	2.731	4.171	1.440	EUR 84,340000	230.332,54	0,31
Royal Dutch Shell	GB00B03MLX29		STK	10.615	4.976	8.602	EUR 26,185000	277.953,78	0,37
Symrise	DE000SYM9999		STK	7.701	7.701	0	EUR 58,050000	447.043,05	0,60
ThyssenKrupp	DE0007500001		STK	9.334	15.394	6.060	EUR 22,740000	212.255,16	0,28
Unilever	NL0000009355		STK	9.258	0	1.557	EUR 39,045000	361.478,61	0,48
UPM Kymmene	FI0009005987		STK	12.849	20.948	8.099	EUR 23,280000	299.124,72	0,40
Valéo S.A. Actions Port. 2.Linie EO 3	FR0013176526		STK	5.066	5.066	0	EUR 54,090000	274.019,94	0,37
VINCI	FR0000125486		STK	5.287	5.287	0	EUR 64,390000	340.429,93	0,45
Wolters Kluwer	NL0000395903		STK	12.052	12.854	802	EUR 34,520000	416.035,04	0,55
Novartis	CH0012005267		STK	2.147	2.147	0	CHF 74,450000	148.879,20	0,20
Straumann	CH0012280076		STK	1.510	1.510	0	CHF 394,250000	554.480,04	0,74
William Demant Hldg A	DK0060738599		STK	28.664	30.461	1.797	DKK 124,000000	478.163,94	0,64
Hays	GB0004161021		STK	213.284	286.643	73.359	GBP 1,498000	372.463,78	0,50
Assa-Abloy AB Namn-Aktier B SK -,33	SE0007100581		STK	16.651	22.455	5.804	SEK 170,000000	296.051,83	0,39
Securitas	SE0000163594		STK	20.726	20.726	0	SEK 142,800000	309.543,87	0,41
Svenska Cellulosa	SE0000112724		STK	17.358	17.358	0	SEK 254,800000	462.570,17	0,62
Verzinsliche Wertpapiere									
2,625000000% ACCOR S.A. EO-Notes 14/21	FR0011731876		EUR	500	0	0	% 108,423430	542.117,15	0,72
1,750000000% Babcock International Oktober 2022	XS1117528189		EUR	500	0	0	% 104,159500	520.797,50	0,69
2,750000000% BRF S.A. EO-Notes 2015/22	XS1242327168		EUR	600	600	0	% 102,499135	614.994,81	0,82
2,250000000% DS Smith PLC EO-MTN 15/22	XS1291448824		EUR	400	0	0	% 104,986555	419.946,22	0,56
5,375000000% Electricité de France EO-FLR MTN 13/25	FR0011401751		EUR	500	500	0	% 100,495000	502.475,00	0,67
4,875000000% Eurofins Scientific S.E. EO-FLR Notes 2015(23/Und.)	XS1224953882		EUR	500	500	0	% 102,388000	511.940,00	0,68
2,500000000% Expedia Inc. EO-Notes 2015(15/22)	XS1117297512		EUR	500	0	0	% 104,773635	523.868,18	0,70
1,875000000% FCE Bank PLC EO-MTN 14/21	XS1080158535		EUR	500	0	0	% 104,947395	524.736,98	0,70
1,250000000% Flowserve Corp. EO-Notes 2015(15/22)	XS1196536731		EUR	400	0	0	% 100,256470	401.025,88	0,53
3,375000000% Gas Natural Fenosa Finance BV EO-FLR Sec. 15(24/Und.) Reg.S	XS1224710399		EUR	500	500	0	% 93,754000	468.770,00	0,63
3,125000000% ICAP Group Holdings PLC EO-MTN 14/19	XS1041793123		EUR	400	0	0	% 104,239000	416.956,00	0,56
2,125000000% JAB Holdings B.V. EO-Notes 15/22	DE000A1Z6C06		EUR	500	0	0	% 107,013965	535.069,83	0,71
6,250000000% OMV AG EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	XS1294343337		EUR	500	500	0	% 112,880000	564.400,00	0,75
4,000000000% Origin Energy Finance Ltd. EO-FLR Bonds 2014(19/74) Reg.S	XS1109795176		EUR	500	500	0	% 99,804000	499.020,00	0,67
1,800000000% Priceline Group Inc., The EO-Notes 15/27	XS1196503137		EUR	300	0	0	% 97,163060	291.489,18	0,39
1,375000000% RCI Banque EMTN 15/20	FR0013053055		EUR	600	0	0	% 103,701500	622.209,00	0,83
4,500000000% Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Notes 2015(25/75)	XS1207058733		EUR	500	500	0	% 94,507000	472.535,00	0,63
4,625000000% SES S.A. EO-FLR Notes 2016(22/Und.)	XS1405777746		EUR	600	600	0	% 101,588500	609.531,00	0,81
1,000000000% Sinopec Grp Over.Dev.2015 Ltd. EO-Notes 15/22 Reg.S	XS1220886938		EUR	400	0	0	% 101,053335	404.213,34	0,54
1,250000000% Smiths Group PLC EO-Notes 2015(23/23)	XS1225626461		EUR	400	0	0	% 100,499500	401.998,00	0,54
5,118000000% Solvay Finance EO-FLR Notes 2015(21/Und.)	XS1323897485		EUR	500	500	0	% 107,704500	538.522,50	0,72
2,500000000% Teollisuuden Voima EO-MTN 14/21	XS1043513529		EUR	500	0	0	% 103,504955	517.524,78	0,69

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
Zertifikate									
Commerzbank AG CL.DIZ 24.01.17 ESTX50 2075	DE000CD187D3		STK	161.023	200.200	39.177	EUR 20,740000	3.339.617,02	4,45
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	26.068.142,55	34,76
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
Deutsche Börse AG z.Umtausch eing.Namens-Aktien	DE000A2AA253		STK	3.538	5.529	1.991	EUR 77,700000	274.902,60	0,37
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631		STK	5.061	6.059	998	EUR 71,710000	362.924,31	0,48
Verzinsliche Wertpapiere									
3,625000000% Hutch.Whampoa Eur.Fin. EO-Notes 12/22	XS0790011398		EUR	400	0	0	% 114,945500	459.782,00	0,61
4,700000000% Anheuser-Busch InBev Fin. Inc. DL-Notes 2016(16/36)	US035242AM81		USD	500	500	0	% 105,131000	501.196,61	0,67
Zertifikate									
Dt. Börse Open End Zert. Gold	DE000A0S9GB0		STK	108.547	73.971	0	EUR 35,480000	3.851.247,56	5,13
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	5.450.053,08	7,26
Nicht notierte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
1,750000000% CRH Finance Germany Anleihe v. 14/21	XS1088129660		EUR	600	0	0	% 106,122310	636.733,86	0,85
Zertifikate									
Boerse Stuttgart Securities Gold IHS 12/Open End	DE000EWGOLD1		STK	22.968	70.326	61.258	EUR 36,010000	827.077,68	1,10
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 28.04.17 ESTX50 2150	DE000DG4NPB9		STK	47.778	47.778	0	EUR 21,470000	1.025.793,66	1,37
Vontobel Financial Products DIZ 22.09.17 ESTX50 1800	DE000VN13K68		STK	56.545	56.545	0	EUR 17,920000	1.013.286,40	1,35
Summe der nicht notierten Wertpapiere							EUR	3.502.891,60	4,67
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile²⁾									
CS-Com.Co.ex-Agr.EW I.TR U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0419741177		ANT	5.226	0	0	EUR 87,150000	455.445,90	0,61
iS.II-Asia Prop. Yield UC. ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS244		ANT	54.670	54.670	0	EUR 23,050000	1.260.143,50	1,68
iS.II-Dev.Mk.Pr.Yld. UC. ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B1FZS350		ANT	54.437	54.437	0	EUR 23,074100	1.256.084,78	1,67
iS.II-iS.GI Infrastr.UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B1FZS467		ANT	37.859	37.859	0	EUR 22,530000	852.963,27	1,14
iSh.ST.GI.Sel.Div.100 U.ETF DE	DE000A0F5UH1		ANT	45.980	0	0	EUR 28,180000	1.295.716,40	1,73
iShares DJ-UBS Commo.Swap U.ETF DE	DE000A0H0728		ANT	54.679	54.679	72.840	EUR 20,960000	1.146.071,84	1,53
iShares III-GI.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B3B8PX14		ANT	16.737	16.737	0	EUR 139,850000	2.340.669,45	3,12
iShares IV-DL Sh.D.Cp.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY5Y77		ANT	47.873	54.109	14.176	EUR 95,640000	4.578.573,72	6,10
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B0M62X26		ANT	19.941	3.684	0	EUR 207,410000	4.135.962,81	5,51
iShares PLC-FTSE/EPRA Eur.Prop.	IE00B0M63284		ANT	57.577	57.577	0	EUR 37,000000	2.130.349,00	2,84
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	IE00B9M6RS56		ANT	14.893	22.909	8.016	EUR 99,080000	1.475.598,44	1,97
iShares-EO High Yd Corp. Bd UCITS	IE00B66F4759		ANT	11.425	0	11.058	EUR 106,450000	1.216.191,25	1,62
iShares-GI.Corp.Bond UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B7J7TB45		ANT	18.714	18.714	0	EUR 89,820000	1.680.891,48	2,24
iShs V-Em.Mkts Divid.UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B652H904		ANT	89.482	89.482	0	EUR 17,970000	1.607.991,54	2,14
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Registeres Shares USD o.N.	IE00B6TLBW47		ANT	12.969	12.969	0	EUR 94,090000	1.220.253,21	1,63
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8KGV557		ANT	87.105	102.790	15.685	EUR 22,640000	1.972.057,20	2,63
iShs VI-E.MSCI Wld Min.Vo.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8FHGS14		ANT	24.183	46.326	22.143	EUR 35,460000	857.529,18	1,14
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B6SPMN59		ANT	13.032	13.032	0	EUR 41,550000	541.479,60	0,72

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
LYXOR ETF COMMODITIES CRB NON-ENERGY A	FR0010346205		ANT	160.373	73.906	0	EUR 19,100000	3.063.124,30	4,08
Source M. R. EQual-Risk European Equity	DE000A12D253		ANT	121.542	121.542	0	EUR 11,530000	1.401.379,26	1,87
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc. EUR Hed.o.N.	LU1048315243		ANT	69.832	69.832	0	EUR 14,390000	1.004.882,48	1,35
WisdomTree Japan Equity UC.ETF Bearer Shs USD Hdg(Dt.Zert.)oN	DE000A14SLH0		ANT	131.397	131.397	0	EUR 13,940000	1.831.674,18	2,45
Summe der Investmentanteile							EUR	37.325.032,79	49,77
Summe Wertpapiervermögen							EUR	72.346.120,02	96,46
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	2.545.686,48				2.545.686,48	3,39
Summe der Bankguthaben							EUR	2.545.686,48	3,39
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	207.582,01				207.582,01	0,28
Ansprüche auf Ausschüttung			EUR	69.955,38				69.955,38	0,09
Summe sonstige Vermögens- gegenstände							EUR	277.537,39	0,37
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾			EUR	-171.512,51			EUR	-171.512,51	-0,22
Fondsvermögen							EUR	74.997.831,38	100*)
Anteilwert							EUR	49,72	
Umlaufende Anteile							STK	1.508.323	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 4,90%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.933.575,02 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 30.12.2016
Schweizer Franken	CHF	1,073650	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,433300	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,857800	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	9,561400	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,048800	= 1 Euro (EUR)

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
William Demant Hldg	DK0010268440	STK	4.567	4.567	
BASF	DE000BASF111	STK	-	5.344	
Coca-Cola	US1912161007	STK	2.160	2.160	
Continental	DE0005439004	STK	1.954	1.954	
Deutsche Börse	DE0005810055	STK	262	5.529	
McDonald's	US5801351017	STK	735	735	
Nokia	FI0009000681	STK	49.774	49.774	
ProSiebenSat.1 Media	DE000PSM7770	STK	11.592	11.592	
Sanofi-Aventis	FR0000120578	STK	4.195	4.195	
Vodafone Group	GB00BH4HKS39	STK	43.892	174.630	
Coca-Cola	US1912161007	STK	1.294	12.934	
McDonald's	US5801351017	STK	-	5.212	
Verzinsliche Wertpapiere					
3,375000000% Allianz SE FLR-Med.Ter.Nts.v.14(24/unb.)	DE000A13R7Z7	EUR	-	300	
0,625000000% Amadeus Finance B.V. EO-MTN 14/17	XS1146627473	EUR	-	700	
3,375000000% ASML Holding N.V. EO-Notes 2013(23)	XS0972530561	EUR	-	400	
3,875000000% AXA S.A. EO-FLR MTN 14(25/Und.)	XS1069439740	EUR	-	300	
1,250000000% BG Energy Capital PLC EMTN 15/22	XS1139688268	EUR	-	400	
2,375000000% Brambles Finance Ltd. EO-Bonds 14/24	XS1028952312	EUR	-	400	
0,582000000% Italien, Republik EO-FLR C.C.T.eu 14/20	IT0005056541	EUR	-	300	
0,332000000% Italien, Republik EO-FLR C.C.T.eu 15/22	IT0005104473	EUR	-	500	
1,750000000% Cap Gemini S.A. EO-Notes 15/20	FR0012821932	EUR	-	400	
2,500000000% Carlsberg Breweries EO-MTN 14/24	XS1071713470	EUR	-	300	
4,000000000% Fortum Oyj EO-MTN 11/21	XS0629937409	EUR	-	500	
2,625000000% Leeds Building Society EO-Medium-Term Notes 2014(21)	XS1050840724	EUR	-	400	
1,375000000% Leeds Building Society EO-Medium-Term Notes 2015(22)	XS1226306253	EUR	-	400	
1,000000000% Mondelez International Inc. EO-Notes 2015(15/22)	XS1197269647	EUR	-	500	
4,250000000% OMV AG EMTN 11/21	XS0690406243	EUR	-	300	
1,375000000% Prologis L.P. EO-Notes 2014(14/20)	XS1117452778	EUR	-	400	
2,750000000% Sabic Capital I B.V. 13/20	XS0995811741	EUR	-	500	
2,200000000% Transport et Infrs.Gaz France EO-Obl. 2015(15/25)	FR0012881555	EUR	-	300	
2,500000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2015(22/Und.)	XS1206540806	EUR	-	400	
Zertifikate					
Commerzbank AG ETN 11(11/unl.)	DE000ETN0651	STK	125.458	125.458	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,125000000% Microsoft Corp. EO-Notes 13/28	XS1001749289	EUR	-	400	
Nicht notierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,750000000% Archer Daniels Midland Co. EO-Notes 15/23	XS1249493948	EUR	-	500	
1,700000000% DH Europe Finance S.A. EO-Notes 2015(15/22)	XS1255436005	EUR	-	400	
2,625000000% Ecolab Inc. EO-Notes 2015(15/25)	XS1255433754	EUR	-	400	
Zertifikate					
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DISC.Z 27.05.16 Allianz 130	DE000TD1Z760	STK	-	3.998	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DISC.Z 24.06.16 Dt.Post 24	DE000TB4W6X1	STK	-	43.290	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DISC.Z 22.07.16 SAP 60	DE000TD2SPS1	STK	-	17.280	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DISC.Z 24.06.16 ESTX50 2950	DE000TD19WJ4	STK	-	144.133	
Investmentanteile					
KVGeigene Investmentanteile					
Aramea Balanced Convertible	DE000A0M2JF6	ANT	-	11.735	
Aramea Rendite Plus A	DE000A0NEKQ8	ANT	-	5.931	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Gruppenfremde Investmentanteile					
db x-trackers FTSE MIB INDEX Inhaber-Anteile 1D	LU0274212538	ANT	-	30.682	
db x-tr.EURO STOXX Select Dividend 30 ETF 1D	LU0292095535	ANT	-	74.069	
Edmond de Roth.-Europe Conv. Actions Nom. I EUR Cap. o.N.	LU1103208846	ANT	4.441	4.441	
Edmond de Rothschild Europe Convertibles I	FR0010614586	ANT	-	4.441	
INVECO Euro Corporate Bond Fund C	LU0243958047	ANT	-	54.611	
iShares II-Asia Prop. Yield UC. ETF	DE000A0LGQJ9	ANT	31.943	31.943	
iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE	DE000A0Q4R36	ANT	-	5.429	
iSh.ST.Europe Mid 200 U.ETF DE	DE0005933998	ANT	-	34.719	
iShares-GI.Corp.Bond UCITS ETF	DE000A1J7CK4	ANT	-	18.714	
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD	DE000A1W0PN8	ANT	-	22.909	
iShares Dow Jones Emerging Markets Select Dividend	DE000A1JXDN6	ANT	-	89.482	
iShs-Eur. Prop. Yield. UC.ETF	DE000A0HG2Q2	ANT	57.577	57.577	
iShares PLC-MSCI Wo.UC.ETF DIS	IE00B0M62Q58	ANT	-	62.211	
iShsIII-EO Corp.Bd BBB-BB U.E. Registered Shares o.N.	IE00BSKRK281	ANT	242.156	242.156	
iShsIII-EO Corp.Bd BBB-BB U.E. Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A12HUB1	ANT	-	242.156	
iShares III-GI.Inf.Li.G.Bd U.E Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0RFED7	ANT	5.651	16.737	
iShs IV-iSh.\$ Tr.Bd 20+yr U.E. Registered Shares o.N.	IE00BSKRJZ44	ANT	309.137	309.137	
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Bearer Shs (Dt. Zert.)USD o.N.	DE000A1J0BJ3	ANT	-	12.969	
iShs VI-MSCI Em.Mk.M.V.UTS ETF Bearer Shs USD(Dt. Zert.) o.N.	DE000A1KB2B3	ANT	35.070	102.790	
iShsVI-MSCI EO Mi.Vo.UCITS ETF Bearer Shs EUR(Dt. Zert.) o.N.	DE000A1KB2C1	ANT	-	19.706	
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B86MWN23	ANT	19.706	19.706	
iShares VI-MSCI Wrld Min.Vol.	DE000A1KB2D9	ANT	-	46.326	
iShares VI-S&P 500 Min.Vo.UTS ETF Bearer Shs USD o.N.	DE000A1KB2E7	ANT	-	13.032	
iShares MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	IE00B3VWMM18	ANT	-	10.034	
iS.II-Dev.Mark.Pr.Yld. UC. ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0LGQL5	ANT	31.729	31.729	
Pioneer Fds - Europ.Potential Reg.Uts H (EUR)(ND)(cap.) o.N.	LU0271662610	ANT	-	586	
ISF Schroder Global Convertible Bond C	LU0686062687	ANT	-	5.231	
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU LVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215454460	ANT	107.865	107.865	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)
5. Erträge aus Investmentanteilen
6. Abzug ausländischer Quellensteuer
7. Sonstige Erträge¹⁾

EUR	30.305,78
EUR	167.240,83
EUR	10.979,54
EUR	342.895,87
EUR	670.829,19
EUR	-19.520,82
EUR	-565.517,93

Summe der Erträge

EUR	637.212,46
-----	------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen
2. Verwaltungsvergütung
3. Verwahrstellenvergütung
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
5. Sonstige Aufwendungen²⁾

EUR	3.266,02*)
EUR	-1.365.413,47
EUR	-44.574,06
EUR	-13.188,73
EUR	-5.934,86

Summe der Aufwendungen

EUR	-1.425.845,10
-----	---------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-788.632,64
-----	-------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	700.255,52
EUR	-1.812.697,56

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	-1.112.442,04
-----	---------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-1.901.074,68
-----	---------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	1.577.478,31
EUR	1.447.062,70

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	3.024.541,01
-----	--------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	1.123.466,33
-----	--------------

*) Der positive Saldo resultiert aus einer zu hohen Rückstellung zum letzten Geschäftsjahresende

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

- a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:
- b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

EUR	11.348.199,35
EUR	-4.559.341,71

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich
4. Ergebnis des Geschäftsjahres
- davon nicht realisierte Gewinne:
- davon nicht realisierte Verluste:

EUR	24.060,32
EUR	1.123.466,33
EUR	1.577.478,31
EUR	1.447.062,70

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

2016	
EUR	67.143.404,81
EUR	-81.957,72
EUR	6.788.857,64
EUR	24.060,32
EUR	1.123.466,33
EUR	74.997.831,38

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	0,00	0,00
EUR	-1.901.074,68	-1,26
EUR	2.127.323,13	1,41
EUR	0,00	0,00
EUR	0,00	0,00
EUR	226.248,45	0,15
EUR	226.248,45	0,15

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilsklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 314.625,57)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
Auflage		EUR 50,00
2015	EUR 67.143.404,81	EUR 49,15
2016	EUR 74.997.831,38	EUR 49,72

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlzanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 96,46
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angabe nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag 1,16 %
größter potentieller Risikobetrag 2,74 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag 1,94 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert 0,93

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI WORLD US\$-MSPI-USD 50,00 %
JPM EMU GOVERNMENT ALL MATS. (E)-RI-EUR 20,00 %
IBOXX EURO CORPORATES-RI-EUR 20,00 %
S&P GSCI Commodity Total Return-TR-USD 10,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 49,72
Umlaufende Anteile STK 1.508.323

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 2,12 %
Transaktionskosten**) EUR 46.873,14

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2016 - 31.12.2016) EUR 1.365.413,47

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

CS-Com.Co.ex-Agr.EW I.TR U.ETF Inhaber-Anteile I o.N. 0,3000% p.a.
iS.II-Asia Prop. Yield UC. ETF Registered Shares o.N. 0,5900% p.a.
iS.II-Dev.Mark.Pr.Yld. UC. ETF Registered Shares USD o.N. 0,5900% p.a.
iS.II-iS.GI Infrastr.UCITS ETF Registered Shares USD o.N. 0,6500% p.a.

iSh.ST.Gl.Sel.Div.100 U.ETF DE	0,4500% p.a.
iShares DJ-UBS Commo.Swap U.ETF DE	1,0000% p.a.
iShares III-Gl.Inf.Li.G.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
iShares IV-DL Sh.D.Cp.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,1000% p.a.
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500% p.a.
iShares PLC-FTSE/EPRA Eur.Prop.	0,4000% p.a.
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	0,5000% p.a.
iShares-EO High Yd Corp. Bd UCITS	0,5000% p.a.
iShares-Gl.Corp.Bond UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	0,2000% p.a.
iShs V-Em.Mkts Divid.UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	0,0000% p.a.
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Registeres Shares USD o.N.	0,5000% p.a.
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,4000% p.a.
iShs VI-E.MSCI Wld Min.Vo.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,3000% p.a.
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,2000% p.a.
LYXOR ETF COMMODITIES CRB NON-ENERGY A	0,3500% p.a.
Source M. R. EQual-Risk European Equity	0,4800% p.a.
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc.EUR Hed.o.N.	0,2300% p.a.
WisdomTree Japan Equity UC.ETF Bearer Shs USD Hdg(Dt.Zert.)oN	0,4800% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erfolge aus der Veräußerung sog. DDI Bonds, da die Erfolge hieraus gem. InvStG den sonstigen Erträgen zuzurechnen sind. Den steuerrechtlichen Bestimmungen ist auch investimentrechtlich gefolgt worden.

2) Im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomesung, Gebühren für die BaFin, Ratingkosten

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2015

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	12.817.175,47
davon fix:	EUR	11.979.662,97
davon variabel:	EUR	837.512,50
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 177		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2015 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	1.119.166,85

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten	0,00 %
--	--------

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko. Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,93
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,93

Hamburg, 31. März 2017
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

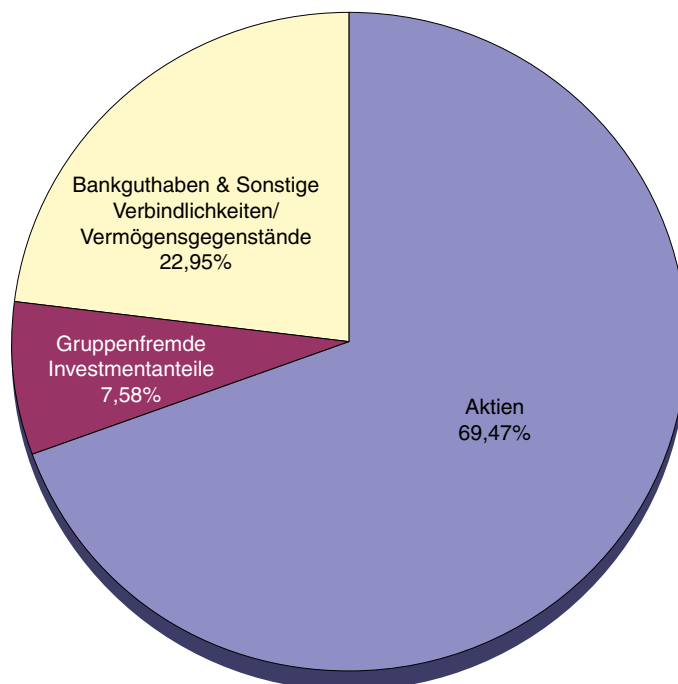
(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland

Vermögensübersicht

Auflegungsdatum:	11.05.2016	
Berichtszeitraum:	11.05.2016 bis 31.12.2016	
Fondsvermögen:	Mio. EUR	36,1
davon		
Aktien	Mio. EUR	25,1
Investmentanteile	Mio. EUR	2,7
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	8,3
Mittelaufkommen	Mio. EUR	33,9
Wertentwicklung (BVI)	in %	7,92
Anteilumlauf	Stück	669.265
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	53,96
Wertpapierkennnummer	WKN	A141WB

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens	
im Berichtszeitraum										
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
adidas	DE000A1EWWW0		STK	1.892	3.196	1.304	EUR	147,950000	279.921,40	0,78
Axel Springer	DE0005501357		STK	28.809	28.809	0	EUR	46,200000	1.330.975,80	3,69
BASF	DE000BASF111		STK	15.220	15.220	0	EUR	87,960000	1.338.751,20	3,71
Brenntag	DE000A1DAH00		STK	10.930	10.930	0	EUR	52,930000	578.524,90	1,60
Capital Stage AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006095003		STK	76.875	182.555	105.680	EUR	6,368000	489.540,00	1,36
Continental	DE0005439004		STK	4.007	4.007	0	EUR	184,450000	739.091,15	2,05
Daimler	DE0007100000		STK	19.613	19.613	0	EUR	70,400000	1.380.755,20	3,82
Deutsche Post	DE0005552004		STK	36.238	36.238	0	EUR	31,160000	1.129.176,08	3,13
Deutsche Telekom	DE0005557508		STK	88.152	89.372	1.220	EUR	16,300000	1.436.877,60	3,98
Deutsche Wohnen	DE000A0HN5C6		STK	14.330	18.195	3.865	EUR	29,825000	427.392,25	1,18
DEUTZ	DE0006305006		STK	57.049	114.696	57.647	EUR	5,344000	304.869,86	0,84
DIC Asset	DE000A1X3XX4		STK	145.442	252.769	107.327	EUR	9,078000	1.320.322,48	3,66
Dürr	DE0005565204		STK	10.763	10.763	0	EUR	76,410000	822.400,83	2,28
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	5.105	6.196	1.091	EUR	88,310000	450.822,55	1,25
Hella KGaA Hueck & Co. Inhaber-Aktien o.N.	DE000A13SX22		STK	17.305	17.305	0	EUR	35,550000	615.192,75	1,70
Henkel	DE0006048432		STK	3.078	4.570	1.492	EUR	113,650000	349.814,70	0,97
Indus	DE0006200108		STK	14.052	14.052	0	EUR	50,900000	715.246,80	1,98
Jenoptik	DE0006229107		STK	24.779	31.031	6.252	EUR	16,285000	403.526,02	1,12
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KGX8881		STK	6.558	9.574	3.016	EUR	52,750000	345.934,50	0,96
LEG Immobilien	DE000LEG1110		STK	10.678	10.678	0	EUR	72,930000	778.746,54	2,16
Linde	DE0006483001		STK	2.744	4.399	1.655	EUR	157,850000	433.140,40	1,20
MTU Aero Engines	DE000A0D9PT0		STK	8.468	8.974	506	EUR	109,500000	927.246,00	2,57
NORMA Group	DE000A1H8BV3		STK	13.025	13.025	0	EUR	39,795000	518.329,88	1,44
Pfeiffer Vacuum Technology	DE0006916604		STK	12.729	12.729	0	EUR	87,570000	1.114.678,53	3,09
Schaeffler AG	DE000SHA0159		STK	40.914	40.914	0	EUR	13,900000	568.704,60	1,57
Siemens	DE0007236101		STK	8.736	9.200	464	EUR	116,150000	1.014.686,40	2,81
Software	DE0003304002		STK	9.918	13.341	3.423	EUR	34,525000	342.418,95	0,95
TAKKT	DE0007446007		STK	28.054	28.054	0	EUR	21,460000	602.038,84	1,66
Talanx AG	DE000TLX1005		STK	46.054	46.054	0	EUR	31,900000	1.469.122,60	4,06
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1		STK	24.668	24.668	0	EUR	30,690000	757.060,92	2,09
WashTec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007507501		STK	17.275	17.275	0	EUR	50,220000	867.550,50	2,39
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	23.852.860,23	66,05	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Aktien										
BayWa	DE0005194062		STK	28.387	28.387	0	EUR	30,765000	873.326,06	2,42
Jungheinrich	DE0006219934		STK	13.231	16.631	3.400	EUR	27,295000	361.140,15	1,00
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	1.234.466,21	3,42	
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile 2)										
DivDAX ex	DE0002635273		ANT	167.235	451.235	284.000	EUR	16,365000	2.736.800,78	7,58
Summe der Investmentanteile							EUR	2.736.800,78	7,58	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	27.824.127,22	77,05	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	6.767.081,11				6.767.081,11	18,74
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	1.599.528,92				1.599.528,92	4,43
Summe der Bankguthaben							EUR	8.366.610,03	23,17
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾			EUR	-79.097,57			EUR	-79.097,57	-0,22
Fondsvermögen							EUR	36.111.639,68	100*)
Anteilwert							EUR	53,96	
Umlaufende Anteile							STK	669.265	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto, Rückstellung für evtl. Steuerverbindlichkeit wg Cum-Cum i.S. des Investmentsteuerreformgesetzes

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,50%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 266.047,38 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Allianz	DE0008404005	STK	6.047	6.047	
Bayer	DE000BAY0017	STK	3.369	3.369	
Drillisch	DE0005545503	STK	21.006	21.006	
GEA	DE0006602006	STK	11.080	11.080	
GFK	DE0005875306	STK	9.751	9.751	
Hannover Rückversicherung	DE0008402215	STK	6.452	6.452	
ProSiebenSat.1 Media	DE000PSM7770	STK	23.265	23.265	
RATIONAL	DE0007010803	STK	831	831	
SAP	DE0007164600	STK	5.333	5.333	
Andere Wertpapiere					
HAMBORNER REIT	DE0006013006	STK	117.649	117.649	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 11. Mai 2016 bis 31. Dezember 2016

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland
3. Erträge aus Investmentanteilen

Summe der Erträge

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen
2. Verwaltungsvergütung
3. Verwahrstellenvergütung
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
5. Sonstige Aufwendungen¹⁾

Summe der Aufwendungen

III. Ordentlicher Nettoertrag

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

EUR	128.513,87
EUR	-14.627,52*)
EUR	47.099,73
EUR	160.986,08
EUR	-2.583,98
EUR	-315.177,23
EUR	-10.388,19
EUR	-15.329,17
EUR	-850,00
EUR	-344.328,57
EUR	-183.342,49
EUR	678.258,17
EUR	-266.232,24
EUR	412.025,93
EUR	228.683,44
EUR	2.428.245,02
EUR	-318.943,47
EUR	2.109.301,55
EUR	2.337.984,99

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres

1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

- a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:
- b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne:
davon nicht realisierte Verluste:

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres

		2016
	EUR	0,00
	EUR	33.923.175,66
EUR	33.923.175,66	
EUR	0,00	
	EUR	-149.520,97
	EUR	2.337.984,99
EUR	2.428.245,02	
EUR	-318.943,47	
	EUR	36.111.639,68

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt ***)
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil *) **)
EUR	0,00	0,00
EUR	228.683,44	0,34
EUR	266.232,24	0,40
EUR	0,00	0,00
EUR	-327.599,43	-0,49
EUR	167.316,25	0,25
EUR	167.316,25	0,25

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilsklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***)) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
Auflage 2016	EUR 36.111.639,68	EUR 50,00 EUR 53,96

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 77,05
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 53,96
Umlaufende Anteile STK 669.265

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 1,31 %
Transaktionskosten**) EUR 7.015,97

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.
Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

DivDAX ex 0,3000% p.a.
Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Kosten für die Marktrisikomessung, Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Hamburg, 31. März 2017
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens Konzept Dynamik für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 3. April 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens Konzept Rendite für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 3. April 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens Konzept Wachstum für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 3. April 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 3. April 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland für das Rumpfgeschäftsjahr vom 11. Mai bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 11. Mai bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 3. April 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Ex-Tag der Ausschüttung: 01.03.2017

Valuta: 03.03.2017

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 09.01.2017

Konzept Dynamik DE000A0M2JQ3			
	Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾ EUR je Anteil
Barausschüttung	0,2000000	0,2000000	0,2000000
1 a) Betrag der Ausschüttung ³⁾	-0,2670397	-0,2670397	-0,2670397
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	1,0202207	1,0202207	1,0202207
1 b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	-0,2670397	-0,2670397	-0,2670397
1 c) Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,5594905
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,1400994	0,1400994
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,1909063	0,1909063	0,1909063
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,1909063
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,7531810	0,7531810	0,7531810
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,5775009	0,5775009	0,5775009
1 f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0477266	0,0604227	0,0604227
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0575813
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	-0,4670397	-0,4670397	-0,4670397

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Ex-Tag der Ausschüttung: 01.03.2017

Valuta: 03.03.2017

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 09.01.2017

Konzept Rendite DE000A0M2JN0			
	Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ⁽¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ⁽²⁾ EUR je Anteil
Barausschüttung	0,2500000	0,2500000	0,2500000
1 a) Betrag der Ausschüttung ⁽³⁾	0,2745232	0,2745232	0,2745232
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,3138696	0,3138696	0,3138696
1 b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,2745232	0,2745232	0,2745232
1 c) Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁽⁴⁾	-	-	0,2282803
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁽⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,4616705	0,4616705
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0741711	0,0741711	0,0741711
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0724462
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,5883928	0,5883928	0,5883928
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,2314163	0,2314163	0,2314163
1 f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁽⁵⁾	0,0185428	0,0199704	0,0199704
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0188984
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁽⁵⁾	0,0000000	0,0000363	0,0000363
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0001621	0,0001621	0,0001621
1 h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁽⁶⁾	0,0245232	0,0245232	0,0245232

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Ex-Tag der Ausschüttung: 01.03.2017

Valuta: 03.03.2017

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 09.01.2017

Konzept Wachstum DE000A0M2JP5			
	Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾ EUR je Anteil
Barausschüttung	0,2300000	0,2300000	0,2300000
1 a) Betrag der Ausschüttung ³⁾	-0,0838621	-0,0838621	-0,0838621
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,9424204	0,9424204	0,9424204
1 b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	-0,0838621	-0,0838621	-0,0838621
1 c) Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,3654820
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,4691616	0,4691616
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,1262819	0,1262819	0,1262819
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,1197145
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,8585584	0,8585584	0,8585584
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,3730160	0,3730160	0,3730160
1 f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0315705	0,0347132	0,0347132
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0327832
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000326	0,0000326
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	-0,3138621	-0,3138621	-0,3138621

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Ex-Tag der Ausschüttung: 01.03.2017

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 09.01.2017

NATIONAL-BANK Multi Asset Global Opportunity DE000A12BKE9		
Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾ EUR je Anteil
0,1500000	0,1500000	0,1500000
0,1949579	0,1949579	0,1949579
0,0573340	0,0573340	0,0573340
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,1376238	0,1376238	0,1376238
-	-	0,1336641
-	0,0000000	0,0000000
-	0,0000000	0,0000000
0,0000000	-	-
0,0000000	-	-
0,0000000	-	-
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	-	0,0000000
0,0486185	0,0486185	0,0486185
-	-	0,0486185
0,0000000	0,0000000	0,0000000
-	-	0,0000000
0,1376238	0,1376238	0,1376238
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,1376238	0,1376238	0,1376238
0,0121546	0,0308762	0,0308762
-	-	0,0247310
0,0000000	0,0000000	0,0000000
-	-	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
-	-	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0449579	0,0449579	0,0449579

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 11.05.2016 bis 31.12.2016

Ex-Tag der Ausschüttung: 01.03.2017

Valuta: 03.03.2017

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 09.01.2017

NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland

DE000A141WB4

	Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
Barausschüttung	0,2500000	0,2500000	0,2500000
1 a) Betrag der Ausschüttung ³⁾	0,2500000	0,2500000	0,2500000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,2500000	0,2500000	0,2500000
1 c) Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0675412
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,1824588	0,1824588	0,1824588
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0675412	0,0675412	0,0675412
davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,1824588	0,1824588	0,1824588
1 f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/ den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/ Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steu-

erlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen

Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von den Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 19.04.2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA
Steuerberater

Eugenie Jurk
Steuerberaterin



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

PB803